



# GESCHÄFTSBERICHT 2022



Erkenntnisse,  
Aktivitäten, Zahlen


EINE INFORMATION DES



**iba**

INDUSTRIEVERBAND  
BÜRO UND ARBEITSWELT

**Wir blicken positiv  
in die Zukunft**



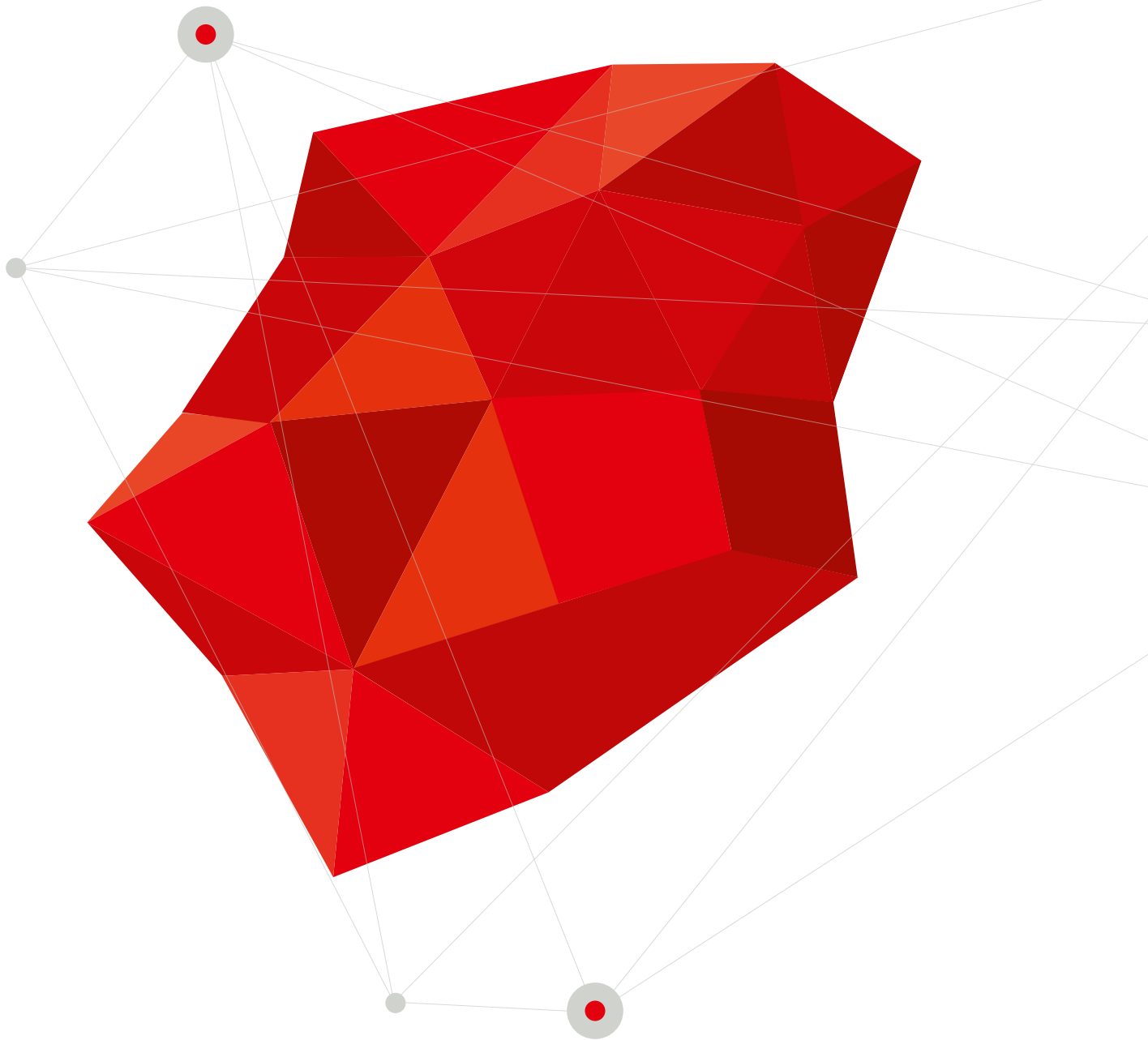
Trotz aller Herausforderungen und Schwierigkeiten, die derzeit unsere Branche wie die gesamte Wirtschaft treffen, blicken wir mit Optimismus in die Zukunft. Dafür gibt es eine Reihe guter Gründe: Unseren Mitgliedern ist es gelungen, das Wissen um die Relevanz neuer Büroumgebungen weiter zu stärken und Konzepte und Produkte für eine neue, zukunftsfähige Arbeitswelt im Markt zu etablieren. Von Bereichen für Co-Work über Konzepte für hybrides Arbeiten bis zu mehr Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit reichen die Lösungsansätze, die auch auf der diesjährigen ORGATEC zu sehen sein werden. Auch das Bewusstsein für die Bedeutung der Arbeitsumgebung ist zuletzt deutlich gestiegen, was an der Umsatzentwicklung bis Juni 2022 ablesbar ist. Nach einem Plus von 5,7 % im Jahr 2021 konnten die Hersteller von Büro- und Objektmöbeln im ersten Halbjahr 2022 eine weitere Umsatzsteigerung von 10 % verzeichnen.

Alle Branchen stellen der Krieg in der Ukraine, Gasknappheit sowie Engpässe und Lieferverzögerungen vor große Probleme. Die massiv gestiegenen Erzeugerpreise können nur teilweise an Kunden weitergegeben werden und die Entwicklung der nächsten Monate ist derzeit nur unzureichend vorhersehbar. Dennoch kann die Büroeinrichtungsbranche auf einen günstigen Trend setzen. Bisher waren Büroeinrichtungen hochgradig volatile Güter und gehörten zu den ersten Streichpositionen, wenn sich die Konjunktur einzutrüben drohte. Das hat sich geändert. Der größte Teil unserer Kunden versucht, wenn irgend möglich, notwendige Anpassung ihrer Arbeitswelten umzusetzen, um Arbeit effizienter zu gestalten und im Kampf um die knappe „Ressource Mensch“ wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dazu können der IBA und seine Mitglieder einen wesentlichen Beitrag leisten, mit Inspirationen, fachkundiger Beratung und Entscheidungshilfen. Vieles konnten wir mit dem IBA Forum, Quality Office und den LEVEL-Zertifizierungen schon umsetzen. Einen Grund zum Ausruhen sehen wir aber noch lange nicht. Wir werden weiter daran arbeiten, die Digitalisierung und Kreativität der Branche voranzutreiben – auf der Grundlage unserer gewohnt hohen Standards in Produkt und Nachhaltigkeit.

Helmut Link  
Vorsitzender

Thomas Jünger  
Geschäftsführer





# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Profil des IBA</b>	<b>6</b>
<hr/>	
<b>Arbeitskräfte dringend gesucht</b>	<b>8</b>
• Arbeitskräftemangel in Zahlen	9
• Flexibilität, Wertschätzung und Purpose	10
• Joker: Weiterempfehlungsbereitschaft	10
• Investition in die Zukunft	11
<hr/>	
<b>Wirtschaft in 2021 und 2022</b>	<b>12</b>
• Wirtschaftslage in Deutschland	12
• Konjunkturprognose 2022 und 2023	17
• Deutsche Möbelindustrie	18
• Büromöbelbranche	20
<hr/>	
<b>Aktivitäten des IBA</b>	<b>24</b>
• Inspiration und Fachwissen	24
• Sprachrohr der Branche	27
• Standardisierung	28
• Interne Services	30
<hr/>	
<b>Gremien des IBA</b>	<b>31</b>
• Mitgliederversammlung	31
• Vorstand	31
• Fachausschüsse und Arbeitskreise	32
<hr/>	
<b>Mitgliederverzeichnis</b>	<b>34</b>
<hr/>	
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>45</b>
• Wirtschaftsentwicklung in Deutschland	46
• Eigene Erhebungen	47
• Amtliche Umsatzstatistik	50
• Amtliche Produktionsstatistik	51
• Amtliche Außenhandelsstatistik	53
• Baugenehmigungen	62
<hr/>	
<b>Impressum</b>	<b>63</b>

## Profil des Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)

Als Repräsentant der Büroeinrichtungsbranche denkt der IBA die Welt der Arbeit voraus und schafft Grundlagen für die Büroarbeit von morgen.

Die Mehrheit aller Arbeitnehmer arbeitet heute im Büro. Um Arbeitgeber bei der Gestaltung der dafür erforderlichen Räumlichkeiten zu unterstützen, bringt der IBA alle raumprägenden Bereiche zusammen: von der Möblierung über Akustiklösungen und Beleuchtung bis hin zur digitalen Vernetzung.

Dabei geht der Industrieverband Büro und Arbeitswelt weit über die klassische Verbandsarbeit hinaus. Seit dem Herbst 2020 betreibt er mit dem IBA Forum eine Themen- und Branchenplattform, welche die fachliche Diskussion mit zeitgemäßen Anwendungsbeispielen verbindet. Diese wurde im Berichtszeitraum erweitert und auf eine neue technische Basis gestellt. Im neuen IBA Forum spannen der IBA und seine Mitglieder den Bogen von Fragen der Arbeitgeberattraktivität bis zu einer ganzheitlichen Raumgestaltung. Als ideeller Träger der weltweit bedeutendsten Messe für moderne Arbeitswelten, der ORGATEC, setzt der Verband weitere Akzente.

Für seine Mitglieder ist der IBA Ansprechpartner in fachlichen Fragen. Darüber hinaus vertritt er ihre Interessen gegenüber den zuständigen Behörden und Institutionen. Für den Abschluss von Tarifverträgen über Lohn- und Arbeitsbedingungen ist der Industrieverband Büro und Arbeitswelt dagegen nicht zuständig.

Satzungsgemäße Gremien des IBA sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Diese tagen in der Regel halbjährlich, bei Bedarf auch häufiger.



## Der IBA ist Mitglied folgender Organisationen:

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e. V. (HDH), Bad Honnef

FEMB European Office Furniture Federation, Brüssel

Deutsches Netzwerk Büro e. V., Heidelberg

Institut für Holztechnologie Dresden GmbH (ihd), Dresden

DNA.club, Wien

## Arbeitskräfte dringend gesucht

Im zweiten Quartal 2022 erreichte die Zahl der offenen Stellen mit 1,93 Millionen ein Allzeithoch.

HR-Manager befinden sich in einer ungewöhnlichen Situation. Eine mehr als unsichere wirtschaftliche Gesamtlage erfordert in der Regel eine vorsichtige bis zurückhaltende Personalplanung. Und doch kämpfen Unternehmen um fast jede qualifizierte Arbeitskraft. Denn die sind rar und sie werden anspruchsvoller – nicht zuletzt in Bezug auf die Wahl und die Ausstattung ihrer Arbeitsumgebungen.







Mit dem Ausscheiden der Babyboomer aus dem Arbeitsmarkt wird sich der Kampf um geeignete Arbeitskräfte weiter verschärfen.

### Arbeitskräftemangel in Zahlen

Wie sich der Arbeitskräftebedarf auf mittlere Sicht entwickeln wird, versucht das „European Labour Market Barometer“ vorherzusagen. Der Frühindikator für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Beschäftigung sank im Juli 2022 auf einen Wert von 101,9, im August auf 100,9. Im Durchschnitt der vorausgehenden zwölf Monate, hatte der Index, der rechnerisch einen Wert von maximal 110 erreichen kann, trotz Corona-Folgen und absehbaren Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bei einem zunehmenden Arbeitskräftemangel signalisierenden Wert von 103,9 gelegen. Die zuletzt deutliche Absenkung des Indikators deutet nun auf die bereits erwartete Abkühlung an den Arbeitsmärkten hin. Den Druck auf die Personalabteilungen dürfte das aber nur partiell verringern. Zu deutlich sind die Zahlen anderer Erhebungen: 51 % aller Unternehmen in Deutschland haben Probleme, passende Bewerber zu finden (DIHK-Report Fachkräftemangel 2021); im zweiten Quartal 2022 bleiben 1,93 Mio. Stellen unbesetzt (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – IAB); in den nächsten zehn Jahre wird die inländische Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter je nach Szenario um 3,6 Mio. bis 4,3 Mio. Personen schrumpfen (Statistisches Bundesamt) und selbst die Arbeitsmarktbarometer – sowohl das deutsche als auch in etwas geringerem Umfang das europäische – prognostizierten einen weiter wachsenden Bedarf.

Zeitliche und räumliche Flexibilität stehen auf der Wunschliste der Beschäftigten weit oben.

## Flexibilität, Wertschätzung und Purpose

Kein Wunder also, dass die Arbeitgeberattraktivität als notwendige Voraussetzung für Erfolg im Wettbewerb um Personal bei der diesjährigen New Work Experience, der Flugschiffveranstaltung der XING- und kununu-Mutter New Work SE (siehe auch Aktivitäten des IBA) einen breiten Raum einnahm. Auf diversen Podien diskutierten Vertreter der jungen Arbeitnehmergenerationen und HR-Verantwortliche aller Unternehmensgrößen über Erwartungen und Strategien. So war von den Generationen Y und Z zu hören, dass sie während der Pandemie zunehmend das Gefühl beschlich, austauschbar zu sein, während Unternehmer und Personaler über „Purpose“, also Sinnstiftung, als Kitt zwischen Unternehmen und Beschäftigten diskutierten. Gemeinsame Werte und ein gemeinsames Ziel, so die Vorstellung, soll nicht nur die vorhandenen Mitarbeiter an die Unternehmen binden, sondern auch neue anziehen. Weitgehende Einigkeit bestand auf beiden Seiten, dass Arbeit künftig mit großen Freiräumen verbunden sein solle, sowohl zeitlich als auch im Hinblick auf die Nutzung unterschiedlicher Arbeitsorte.

Arbeitsatmosphäre, Vorgesetztenverhalten und Kommunikation machen Beschäftigte zu Botschaftern des eigenen Unternehmens.

## Joker: Weiterempfehlungsbereitschaft

Dem würden sich auch Dr. Katharina Radermacher und Enja Marie Herdejürgen anschließen. Die beiden Wissenschaftlerinnen am Lehrstuhl für Personalwirtschaft der Universität Paderborn untersuchten mit Unterstützung des IBA, welche Faktoren Beschäftigte dazu bringen, positive Empfehlungen für ihre Arbeitgeber auszusprechen. Die Ergebnisse fassten sie in der IBA Studie 2022 zusammen. Demnach kommt es vor allem auf weiche Faktoren an: Arbeitsatmosphäre, Vorgesetztenverhalten und Kommunikation sind die wichtigsten Ansätze, um Mitarbeiter zu Botschaftern des eigenen Unternehmens zu machen. So weit so gut, aber wie entsteht eine positive Atmosphäre im Unternehmen? Auch darauf gibt die Studie eine Antwort. Eine positive Arbeitsatmosphäre beruht wesentlich auf dem Zusammenhalt unter den Kollegen und wiederum dem Verhalten der Vorgesetzten. Beides braucht persönliches Erleben, womit die gemeinsame Anwesenheit am Arbeitsplatz und das Arbeitsplatzdesign ins Spiel kommen. Letzteres hat – auch das lässt sich jetzt mit Zahlen belegen – zusätzliche direkte Effekte auf die Weiterempfehlungsbereitschaft der Beschäftigten. Deutliche Pluspunkte bringen das Angebot zur Nutzung unterschiedlicher Arbeitsbereiche innerhalb und außerhalb des Unternehmens sowie die Einräumung zeitlicher Flexibilität.

Büros werden zum Ort des gemeinsamen und gegenseitigen Lernens. Auch das vermittelt Wertschätzung.

## Investition in die Zukunft

Personalvermittlungen berichten, dass Homeoffice, Workation (zeitlich befristete Arbeit an einem Urlaubsort) und andere fließende Übergänge von Arbeit und Privatem inzwischen zur unabdingbaren Voraussetzung in Bewerbungsgesprächen geworden sind. Damit erobern sich die Arbeitnehmer persönliche Freiräume. Das Gefühl, austauschbar zu sein, wird dadurch aber nicht verschwinden. Um Zugehörigkeit, gemeinsame Werte und Sinn bei der Arbeit zu erleben, braucht es die persönliche Begegnung vor Ort. Das wissen – so lassen es zumindest die Diskussionen im Rahmen der New Work Experience vermuten – auch die Betroffenen. Werden die Beschäftigten also bald wieder aus eigenem Antrieb mehr Zeit in den Büros verbringen? Wahrscheinlich ja, aber nur, wenn sie dort gute Bedingungen für ihre Arbeit vorfinden. Die Trendexpertin und New Work Order-Autorin Birgit Gebhardt fügt in ihrer jüngsten, im Juni 2022 veröffentlichten Studie einen weiteren Aspekt hinzu: „Die Chance des Büros liegt in einer gemeinsamen Lernlandschaft. Aber diese Verwandlung gelingt nur, wenn alle auch den physischen Raum als Arbeitsmittel begreifen.“ Diesen Weg zu beschreiten dürfte sich für die Arbeitgeber lohnen. Denn wer Möglichkeiten zu gemeinsamem Lernen eröffnet, zeigt Wertschätzung und macht Werte erlebbar – oder bietet „Purpose“. Je nachdem, wie man es nennen möchte.

### Potenziale

## Weiterempfehlungsbereitschaft erhöhen

So können Unternehmen ihre Beschäftigten zu Botschaftern auf dem Arbeitsmarkt machen:

1. Informationen auf Bewertungsplattformen nutzen, um eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.
2. Gezielt weiche Faktoren wie Arbeitsatmosphäre, Vorgesetztenverhalten und Kommunikation stärken.
3. Unterschiedlich gestaltete Arbeitsbereiche und andere Arbeitsplatzmerkmale als bisher wenig berücksichtigtes Potential für die Weiterempfehlung nutzen.

Quelle: Dr. Katharina Radermacher und Enja Marie Herdejürgen in IBA-Studie 2022, Erkenntnisse aus Arbeitgeberbewertungen

## Die Wirtschaft in 2021 und 2022

Steigende Rohstoffpreise und zunehmende Materialknappheiten bremsten spürbar die wirtschaftlichen Aktivitäten.

### Wirtschaft auf gedämpften Erholungskurs

Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Corona-Pandemie ausgelösten Konjunktur einbruch des ersten Halbjahrs 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt expandierte im Vorjahresvergleich um deutliche 2,7 %, nachdem es 2020 um massive 4,6 % zurückgegangen war. Das Wirtschaftswachstum 2021 wurde allerdings merklich durch die abermaligen Coronawellen und die zeitweise verschärften Infektionsschutzmaßnahmen beeinträchtigt, besonders zu Jahresbeginn sowie zum Jahresende. Hinzu kam, dass die im Jahresverlauf zunehmenden Rohstoffpreise und Materialknappheiten die wirtschaftlichen Aktivitäten spürbar bremsten, insbesondere im produzierenden Gewerbe. Die kräftige und geografisch breit angelegte Konjunkturerholung führte nämlich im abgelaufenen Jahr zu einem ungewöhnlich starken Anstieg der globalen Nachfrage nach Rohstoffen und Vorleistungsgütern, wie Halbleitern, Plastik und Metallen, sowie zu erheblichen Logistikproblemen.

### Stagnation des Privatkonsums

Mit den schrittweisen Lockerungen von Infektionsschutzmaßnahmen im Sommerhalbjahr und den durch Impfungen und Testungen erzielten Fortschritten bei der Pandemiebekämpfung setzte sich die im zweiten Halbjahr 2020 begonnene Erholung der privaten Konsumausgaben fort.

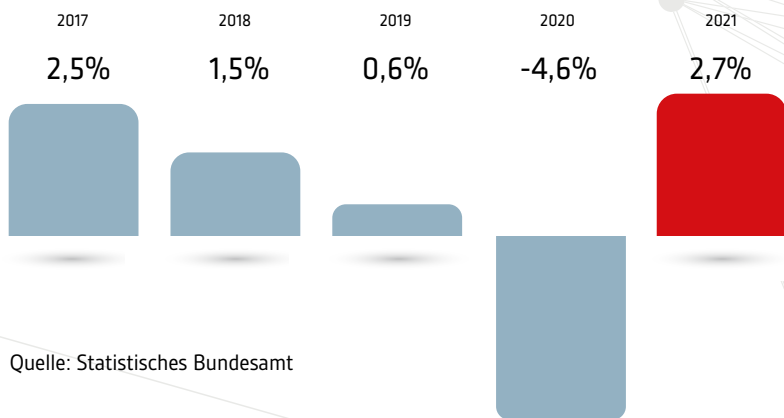
Begünstigt wurde das Konsumklima auch durch die Lohn- und Einkommenszuwächse vieler Privathaushalte sowie einige fiskalpolitische Maßnahmen, wie die Abschaffung des Solidaritätszuschlags für die meisten Steuerzahler und die Erhöhung des Kindergelds. Wegen der pandemiebedingt schwierigen Lage im ersten und vierten Quartal konnte der Privatkonsum auf Jahressicht aber nicht zulegen. Damit verharren die privaten Konsumausgaben im Wesentlichen auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Der Staatsverbrauch legte hingegen 2021 erneut zu, nicht zuletzt wegen verstärkter Ausgaben im Gesundheitsbereich. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen um 3,4 % und damit in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr.

### Investitionsklima stabilisierte sich

Angesichts des verbesserten globalen Konjunkturmilieus, der steigenden Auslastung der Wirtschaft und der insgesamt nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen erhöhten sich die Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge um 3,2 %. Bei den Bauinvestitionen setzte sich der langjährige Aufwärtstrend abgeschwächt fort (0,5 % nach 2,5 % im Vorjahr). Wichtigste Wachstumsstütze blieb der Wohnungsbau.

## Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

Bruttoinlandsprodukt (Zuwächse in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Trotz eines Außenhandelsüberschusses im Jahr 2021 konnte das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht werden.

## Wachstumsimpulse vom Außenhandel

Angesichts steigender Exporte (9,4 %) und etwas weniger dynamisch expandierender Importe (8,6 %) lieferte der Außenhandel als Ganzes rechnerisch einen positiven Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum in Höhe von 0,9 Prozentpunkten. Die vor Krisenausbruch erreichten Niveaus konnten damit jedoch noch nicht wiedererlangt werden.

## Staat erneut mit hohem Finanzierungsdefizit

Der Staat schloss das zweite Jahr in Folge mit einem Finanzierungsdefizit ab. Hierzu trugen auch die vielfach andauernden staatlichen Mehrausgaben zur Abfederung der negativen Pandemiefolgen bei, wie die Zahlung von Überbrückungshilfen an Unternehmen und die Verlängerung des verbesserten Zugangs zum Kurzarbeitergeld. Der gesamtstaatliche Fehlbetrag lag bei 153,9 Milliarden Euro, was 4,3 % des Bruttoinlandsprodukts entsprach.

### Rückläufige Arbeitslosigkeit

Vor dem Hintergrund der voranschreitenden Erholung und der demografisch bedingt wieder zunehmenden Arbeitskräfteknappheiten ging die Arbeitslosigkeit etwas zurück. Die Arbeitslosenzahl sank im Jahresdurchschnitt 2021 gegenüber dem Vorjahr um 82.000 auf rund 2,6 Millionen Menschen. Dies führte zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote von 5,9 % auf 5,7 %. Die Erwerbstätigenzahl blieb hingegen im gesamten Jahr gegenüber 2020 im Wesentlichen unverändert bei rund 44,9 Millionen Menschen.

Eine Reihe unterschiedlicher Faktoren befeuerten 2021 den Anstieg der Verbraucherpreise.

### Kräftiger Anstieg der Inflationsrate

Die Inflationsrate stieg nahezu stetig von 1,0 % im Januar auf 5,3 % im Dezember 2021. Im Jahresdurchschnitt verteuerten sich die Preise um 3,1 % und damit so kräftig wie seit 1993, im Nachgang des Wiedervereinigungsbooms, nicht mehr. 2020 hatte die Inflationsrate noch bei 0,5 % gelegen. Für den Anstieg der Inflationsrate waren verschiedene Sondereffekte verantwortlich, vor allem die Basiseffekte der vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung vom zweiten Halbjahr 2020 sowie die Ölpreiserholung nach dem Einbruch vom Frühjahr 2020. Auch die erwähnten Lieferengpässe sowie die Einführung der nationalen CO<sub>2</sub>-Bepreisung für die Sektoren Verkehr und Wärme wirkten preistreibend.

### Beschäftigungssituation in Deutschland

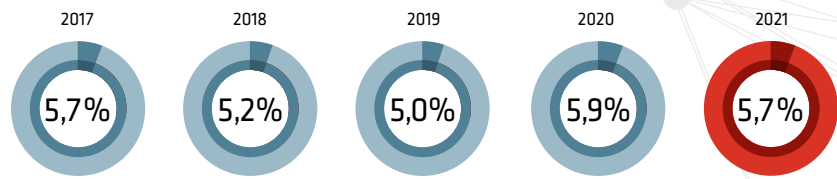
Erwerbstätige Menschen mit Arbeitsort in Deutschland (in Mio.)



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Beschäftigungssituation in Deutschland

Arbeitslose (in %)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Erst zum Ende des Jahres 2021 ordnete die EZB die drohende Verfestigung der Inflation als gesamtwirtschaftliches Risiko ein.

## EZB haderte mit Inflationsgefahren

Die EZB setzte ihren ultralockeren Kurs im Jahr 2021 fort. Ein wesentlicher Pfeiler hierfür waren weitere Anleihekäufe. Im Juli 2021 beschloss der EZB-Rat eine Überarbeitung seiner geldpolitischen Strategie. Insgesamt blieben die Veränderungen moderat. Die EZB strebte nun mittelfristig eine Inflationsrate von 2,0 % an, zuvor war als Ziel eine Teuerungsrate von unter, aber nahe 2,0 % formuliert worden. Auf den Anstieg der Inflationsrate auf Werte oberhalb der Zwei-Prozent-Marke zu Beginn der zweiten Jahreshälfte und im Dezember auf 5,3 % in der Spitze reagierte die EZB zunächst nicht. Noch Anfang November verwies sie auf Sonderfaktoren und den mittelfristig nur verhaltenen Inflationsausblick. In den daran anschließenden Wochen wurde die drohende Verfestigung der Inflation aber stärker als Risiko wahrgenommen. Eine Zinserhöhung im Jahr 2022 wurde von EZB-Präsidentin Christine Lagarde allerdings als „sehr unwahrscheinlich“ bezeichnet.

## Euro schwächte sich ab

Die europäische Gemeinschaftswährung schwächte sich im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar moderat ab. Eine wesentliche Ursache hierfür waren die unterschiedlichen Wachstums- und Zinsperspektiven der beiden Währungsräume. Zum Jahresschluss notierte die Gemeinschaftswährung bei 1,13 US-Dollar, das waren 7,7 % weniger als ein Jahr zuvor.

Corona und die ausgeprägten Materialknappheiten bremsten die Wirtschaft. Dennoch konnte der DAX noch einmal deutlich zulegen.

## DAX schloss mit solidem Plus

Das Aktienjahr 2021 war zweigeteilt. In der ersten Jahreshälfte konnte der Deutsche Aktienindex (DAX) substanzielle Zuwächse erzielen. Ende März überwand er erstmals die Marke von 15.000 Punkten und lag am Ende der ersten Jahreshälfte bei 15.531 Punkten, dies entsprach einem Plus zum Jahresbeginn von 13,2 %. In der zweiten Jahreshälfte blieb die Aufwärtstendenz zwar erhalten, die Dynamik flachte jedoch deutlich ab. Eine Reihe von Entwicklungen belasteten den DAX. Die Impfkampagnen verloren nach anfänglichen Erfolgen merklich an Fahrt. Damit erfüllten sich die Hoffnungen auf eine Herdenimmunität nicht. Auch bremsten die ausgeprägten Materialknappheiten aufgrund der Störungen der internationalen Lieferketten und der außergewöhnlich hohen globalen Nachfrage die Wirtschaft deutlich stärker als noch im Frühjahr erwartet. Die Inflation erwies sich infolgedessen als langwieriger als erwartet. Dies belebte die Debatte um einen geldpolitischen Kurswechsel. Dennoch erzielte der DAX im No-



Für 2022 prognostizieren die Wirtschaftsforschungsinstitute unter vergleichsweise optimistischen Annahmen eine Zunahme des BIP unter 2 %, für 2023 von rund 2,5 %.

vember mit 16.251 Punkten noch einen historischen Höchststand. Bis zum Jahresende gab er dann wieder etwas nach. Negativ auf die Aktienkurse wirkte zum Ende des Jahres vor allem die neue Coronavariante Omikron. Zum Jahresende schloss der DAX mit 15.885 Punkten und lag damit um 2,3 % höher als zur Jahresmitte. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Zuwachs von 15,8 %. Im gleichen Zeitraum legte der Dow Jones um 18,7 % auf 36.338 Punkte zu.

### Konjunkturprognose für 2022 und 2023

„Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen.“ Dieses bekannte Zitat wird gleich mehreren berühmten Männern zugeschrieben, wahlweise dem Dichter George Bernard Shaw, dem Schriftsteller Mark Twain, dem Kabarettisten Karl Valentin, dem Staatsmann Winston Churchill und dem Physiker Niels Bohr. Nie war die Aussage aber richtiger als dieses Jahr. Wer hätte zu Jahresbeginn mit dem verbrecherischen Überfall Russlands auf die Ukraine und den daraus resultierenden, auch wirtschaftlichen Verwerfungen gerechnet.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine, fortgesetzte Lieferkettenprobleme und eine schwächere globale Wirtschaftsentwicklung haben die konjunkturellen Aussichten in Deutschland für 2022 und 2023 eintrüben lassen und gleichzeitig den Inflationsdruck erhöht. Die Wirtschaftsforschungsinstitute reduzieren deshalb die Wachstumserwartungen und rechnen für 2022 mit einer Zunahme des deutschen Bruttoinlandsprodukts um weniger als 2 %, für 2023 von um die 2,5 % und für 2024 um 2 %. Weiter relativ positiv soll sich der Arbeitsmarkt entwickeln, die Zahl der Erwerbstätigen wird 2022 und 2023 spürbar steigen, die Arbeitslosenquote im Jahresschnitt 2022 auf 5,0 und 2023 auf 4,7 % sinken. Die Inflation wird im Durchschnitt des laufenden Jahres bei über 7 % gesehen, für 2023 rechnen die Institute aber mit einem Rückgang der Teuerungsrate. Sie gehen für ihre Einschätzungen davon aus, dass der Krieg in der Ukraine nicht noch weiter eskaliert, dass es zu keinen anhaltenden Unterbrechungen der Gaslieferungen aus Russland kommt und dass keine neuen großen Corona-Wellen zu deutlichen Einschränkungen führen. Daraus ergibt sich aber natürlich auch, dass die Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung außergewöhnlich hoch sind, es besteht ein erhebliches Rezessionsrisiko: kriegsbedingte Unsicherheit, Lieferprobleme, ein eingetrübtes weltwirtschaftliches Umfeld, durch Preishocks geminderter Konsum, steigende Kapitalmarktzinsen.

Auch im zweiten Pandemiejahr investierten viele Menschen in ihre eigenen vier Wände.

## Möbelindustrie behauptet sich im zweiten Pandemiejahr

Trotz widriger Rahmenbedingungen hat sich die deutsche Möbelindustrie im Jahr 2021 gut behauptet. Der Umsatz legte um rund 2 % auf 17,5 Milliarden Euro zu und entwickelte sich damit besser als prognostiziert. Neben großen Auftragsüberhängen aus dem Jahr 2020 konnten die pandemiebedingten Schließungen des Möbelhandels im Frühjahr 2021 besser kompensiert werden als zu Zeiten des ersten Lockdowns Anfang 2020. Gleichwohl hat die Möbelbranche das Vorcoronaniveau noch nicht wieder erreicht. In den 459 Branchenbetrieben arbeiteten im Jahresdurchschnitt 79.168 Beschäftigte.

Auch im zweiten Jahr der Pandemie stand das Thema Wohnen und Einrichten bei den Verbrauchern hoch im Kurs. Viele Menschen investierten 2021 in ihre eigenen vier Wände. Zum einen, weil das eigene Zuhause in diesen Zeiten als sicherer Rückzugsort besonders geschätzt wird. Zum anderen, weil Urlaubs- und Freizeitaktivitäten coronabedingt teilweise eingeschränkt waren. Bei den Neuanschaffungen besonders beliebt waren Küchen, Sofas sowie Möbel für das Homeoffice.

Die einzelnen Segmente der deutschen Möbelindustrie entwickelten sich höchst unterschiedlich. Die Küchenmöbelhersteller verzeichneten einen kräftigen Umsatzanstieg von knapp 9 % auf 5,7 Milliarden Euro. Ein überdurchschnittliches Wachstum registrierten auch die Hersteller von Polstermöbeln, deren Umsätze um knapp 13 % auf rund 1 Milliarde Euro zulegten. Auch das kleinste Segment der Branche – die Matratzenindustrie – wies ein Umsatzplus in Höhe von 3,5 % auf rund 780 Millionen Euro aus. Dagegen fiel die Umsatzentwicklung beim größten Segment der Möbelindustrie – den sonstigen Möbeln (darunter Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel) sowie Möbelteilen – mit minus 7,6 % auf 5,9 Milliarden Euro deutlich negativer aus als im Branchendurchschnitt. Die Büromöbelindustrie verbuchte mit einem Umsatz von etwa 2 Milliarden Euro ein Plus von knapp 6 %. Die Hersteller von Laden- und sonstigen Objektmöbeln lagen um 8 % über dem Vorjahreswert und erzielten einen Umsatz von rund 2 Milliarden Euro.

Als Wachstumstreiber erwies sich im vergangenen Jahr das Auslandsgeschäft mit einem Umsatzplus von rund 5 % auf 5,6 Milliarden Euro. Der Inlandsumsatz zog vor dem Hintergrund der langen Phase der Handels-schließungen nur um 0,5 % auf 11,9 Milliarden Euro an.

Die Konzentration auf Seiten des Möbelhandels nimmt weiter zu – zu Lasten mittelständischer Hersteller und der Verbraucher.

Die erfreuliche Nachfrage brachte gleichzeitig große Herausforderungen mit sich. Bei vielen wichtigen Vormaterialien bestanden im vergangenen Jahr erhebliche Engpässe. Auch logistische Kapazitäten werden immer knapper. Zu schaffen machte den Herstellern aber nicht nur die angespannte Materialversorgung. Zur Belastung wird die massive Verteuerung nahezu aller Materialien und Vorprodukte. Betroffen sind unter anderem Holzwerkstoffe, Beschläge und Metallkomponenten, Polsterschäume, Verpackungsmaterialien, elektronische Bauteile, Logistikkosten sowie Energie. Unter Druck sieht sich die Branche durch die zunehmende Marktmacht des Möbelhandels. Die Konzentration auf Seiten der Möbelhändler nimmt weiter zu – zu Lasten der mittelständischen Hersteller und ohne sichtbaren Nutzen für die Verbraucher. Denn durch stärkere Konzentration nimmt die Angebotsvielfalt ab, ohne dass die Endverbraucherpreise nachvollziehbar sinken. Vor Herausforderungen sieht sich unsere Branche auch bei der Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften gestellt.

Die deutschen Möbelimporte legten im vergangenen Jahr um 18 % auf annähernd 10,2 Milliarden Euro zu. Mit einem stattlichen Zuwachs von wertmäßig 41 % auf 3,0 Milliarden Euro zogen die Einfuhren aus China überdurchschnittlich stark an. China löste damit Polen als das bisher wichtigste Möbelherkunftsland ab.

Für das laufende Jahr ist die Branche bei unbestritten schwierigen Rahmenbedingungen zuversichtlich, dass die Themen Wohnen und Einrichten bei den Verbrauchern weiter im Fokus bleiben. Das eigene Zuhause bleibt ein sicherer Rückzugsort in unsicheren Zeiten und nach dem heißen Urlaubssommer kommt mit dem Herbst der erneute Rückzug in die eigenen vier Wände. Vor diesem Hintergrund erwartet die Branche im Gesamtjahr 2022 für die deutsche Möbelindustrie eine leicht rückläufige Mengenentwicklung und einen Umsatzanstieg von 6 bis 8 % aufgrund von Preiseffekten. Im Februar – noch vor Ausbruch des Ukraine-Kriegs – wurde ein Umsatzzuwachs von rund 10 % vorhergesagt.

### Büromöbelbranche: Das Büro der Zukunft sorgt für Nachfrageanstieg

Die hohe Nachfrage nach Bürositzmöbeln trug 2021 maßgeblich zu einer verbesserten Gesamtbilanz bei.

Nachdem die Coronapandemie im Jahr 2020 die Geschäftsentwicklung der Büromöbelbranche massiv beeinträchtigt hatte, konnten die Hersteller von Büromöbeln im Jahr 2021 wieder Boden gutmachen. Ein Gesamtumsatz von 2,32 Milliarden Euro in der Büromöbelindustrie bedeutet einen Anstieg von 5,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Nach einem Nachfragerückgang im zweiten und dritten Quartal 2020 war bereits im vierten Quartal 2020 wieder ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten. Daran konnte die Branche in 2021 anknüpfen und verzeichnete im Inland eine Umsatzsteigerung von 3,8 % gegenüber dem Vorjahr. Im Ausland war das Wachstum sogar noch deutlicher – nach einem Minus von 13,7 % in 2020 legten die Umsätze wieder um 11,1 % zu. Die durchschnittliche Exportquote stieg von 25,5 % im Jahr 2020 auf 26,8 %. Während das Plus im Inland gleichermaßen auf der Nachfrage im Objekt- und im Breitengeschäft beruhte, wurde der deutlich stärkere Zuwachs bei der Auslandsnachfrage im Wesentlichen durch Großprojekte getragen.

Trotz des Aufwärtstrends für die gesamte Branche sank die Zahl der bei den in Deutschland ansässigen Büromöbelherstellern beschäftigten Personen im Laufe des vergangenen Jahres um 2,9 % auf rund 13.700 Arbeitnehmer. Der Rückgang war nur zum Teil auf einen geplanten Beschäftigungsabbau zurückzuführen. Erstmals hinterließ auch der wachsende Fachkräftemangel seine Spuren. Die Entwicklung, die zeitgleich in vielen Branchen spürbar wird, könnte sich für die Büromöbelanbieter andererseits auch als Wachstumsfaktor erweisen, denn mit ihr wird das Arbeitsumfeld im Büro, im Homeoffice und an anderen alternativen Arbeitsorten als Faktor für Arbeitgeberattraktivität immer wichtiger.

Neben Produkten für flexibel nutzbare Räume war gesundes Sitzen im Büro und im Homeoffice gefragt.

Neben dem demographischen Wandel wird die durch die Coronapandemie beschleunigte Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeitswelt einen neuen Nachfrageschub für die Büroeinrichter mit sich bringen. Hybride Arbeitsweisen und die zunehmende Entscheidungsfreiheit der Mitarbeiter bei der Wahl der Arbeitsorte werden über kurz oder lang zu steigenden Anforderungen an die Ausstattung der verschiedenen Arbeitsplätze führen. Einen ersten Niederschlag fand diese Entwicklung 2021 in einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach Bürositzmöbeln. Während Büromöbel ein Plus von 2,9 % verzeichneten, legte der Umsatz bei Sitzmöbeln um 8,9 % zu. Besonders gefragt waren Einrichtungen von neuen, flexibel nutzbaren Räumen für Kommunikation und Teamarbeit sowie ergonomische Drehstühle zur Professionalisierung der Arbeit in den Homeoffices.

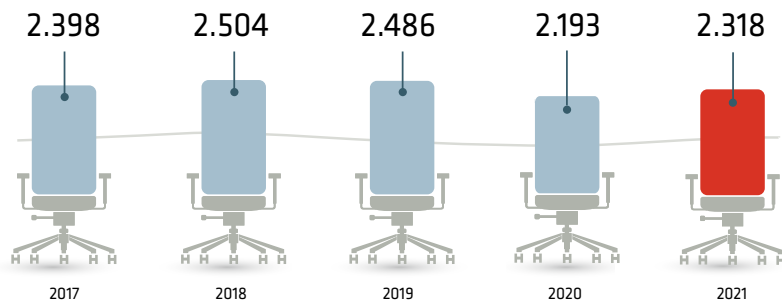


Auch die Nachfrage nach Beratungsleistungen stieg 2021 deutlich an. Arbeitsplatzgestaltung wird zur Managementaufgabe.

Der große Umbau der Arbeitswelt steht nach Einschätzung der Branche allerdings erst bevor. Noch bremst die Unsicherheit im Hinblick auf passende Konzepte die Nachfrage. Viele Arbeitgeber testen derzeit noch im Kleinen, was sie später so oder ähnlich unternehmensweit realisieren wollen. 2021 führte dieser Umstand zu einer verstärkten Nachfrage nach Beratungsleistungen und nach Unterstützung bei Pilotprojekten. Im Zentrum des Interesses standen hier passende Konzepte etwa für Teamarbeitsräume, projektbasiertes Arbeiten, hybride Meetings und neue Lernwelten. Während die Arbeitsplatzgestaltung in den meisten Unternehmen zur Managementaufgabe geworden ist, ist die Büroeinrichtungsbranche damit nicht mehr so sehr als Ausstatter, sondern als Wegbegleiter in den anstehenden Veränderungsprozessen gefordert. Dabei geht es neben der Schaffung funktionaler Voraussetzungen für die Arbeit im Büro, im Homeoffice und an dritten Orten vermehrt darum, die Bindung der Beschäftigten an die Unternehmen zu stärken, Kultur sicht- und spürbar zu machen und sich als Arbeitgeber attraktiv zu zeigen.

### Entwicklung der Büromöbelbranche in Deutschland

Produzierte Büromöbel (in Mio. €)



Quelle: IBA (Hochrechnung)

Trotz vieler Unwägbarkeiten ist die Büromöbelbranche erfolgreich in das ORGATEC-Jahr gestartet.

Sorgen bereitet auch den Büroeinrichtern die andauernd schwierige Situation auf den Beschaffungsmärkten. Die stark gestiegenen Preise für Vormaterialien, Energie und Logistik haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert. Trotz unvermeidlicher Preisanhebungen seitens der Büromöbelindustrie, wurden deren Margen im Jahr 2021 erheblich belastet. Das hohe Niveau der Erzeugerpreise bereitet auch im laufenden Jahr Probleme und der Anstieg bei Löhnen und Gehältern verschärft die Situation zusätzlich. Daher wird es auch 2022 zu weiteren Preissteigerungen für Büromöbel kommen.

Insgesamt schaut die Branche aber zuversichtlich in die Zukunft und hoffte zum Jahreswechsel, für 2022 erneut ein Umsatzplus von rund 6 % zu erzielen und damit schon wieder fast das Niveau des Jahres 2019 zu erreichen. Spätestens 2023 sollte dann der Umbau der Arbeitswelt im größeren Rahmen anstehen und zu einem entsprechenden Nachfrageschub führen. Das war allerdings vor dem Ukrainekrieg und der Energiekrise. Trotz der damit verbundenen Unwägbarkeiten ist die Büromöbelbranche erfolgreich in das ORGATEC-Jahr gestartet und konnte für das erste Halbjahr des Jahres 2022 einen Umsatzzuwachs von 10 % auf knapp 1,2 Milliarden Euro vermelden. Nachdem lange Zeit vor allem Sitzmöbel gefragt waren und der Fokus neben der Ausstattung der Homeoffice-Arbeitsplätze auf der Einrichtung einzelner Kommunikationszonen lag, verschob sich nun die Nachfrage. Das unterstreicht ein Plus von 15,4 % bei Büromöbeln, zu denen neben dem klassischen Arbeitstisch und Schränken vermehrt auch komplexere Ausstattungen gehören. Aber auch bei den Sitzmöbeln stiegen seit Jahresbeginn die Umsätze, allerdings nur um 4,2 %. Im zweiten Halbjahr werden zudem weitere Impulse für die Branchenkonjunktur durch die ORGATEC 2022 erhofft. Obwohl die internationale Leitmesse für neues Arbeiten voraussichtlich noch mit einzelnen coronabedingten Einschränkungen behaftet sein wird, erwarten die Verantwortlichen ein starkes Interesse bei allen Entscheidern, die sich aktuell Gedanken über die künftige Arbeitsweise in ihren Unternehmen machen.

## Aktivitäten des IBA

Kern der Leistungen jedes Verbands sind die Dienstleistungen für seine Mitglieder. Die Aktivitäten des IBA reichen hier von der Erstellung von Statistiken über exklusive Informationsdienste bis zu diversen Veranstaltungen. Hinzu kommen umfangreiche Aktivitäten im Feld der Digitalisierung. Mit dem OFML-Datenstandard legen der IBA und seine Mitglieder die Grundlage für elementare Branchenprozesse. Das hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsniveau der Verbandsmitglieder und ihrer Produkte stehen in der Normung sowie bei den vom IBA unterstützten Zertifizierungen im Fokus. Tatsächlich geht der Industrieverband Büro und Arbeitswelt mit seinen Aktivitäten noch einen wesentlichen Schritt weiter. Das verbandseigene IBA Forum entwickelt sich als umfassende Kompetenzplattform gerade zum digitalen Schaufenster der Branche und als ideeller Träger der ORGATEC prägt der Verband schon seit vielen Jahren die kontinuierliche Weiterentwicklung der internationalen Leitmesse für moderne Arbeitswelten.

### Der IBA inspiriert und stellt Wissen bereit

#### **New Work-Initiativen**

Vor zehn Jahren veröffentlichte der IBA gemeinsam mit dem Hamburger Trendbüro unter Leitung der Trendexpertin Birgit Gebhardt die erste New Work Order-Studie. Weitere Publikationen zu wichtigen Aspekten der Arbeitswelt folgten. Zum Jubiläum und als Ausblick auf die diesjährige ORGATEC erschien im Juni 2022 das New Work Order-Spezial „Die Macht des Raums“. Darin werfen Verband und Autorin einen Blick zurück und fragen, wie aktuell die in den vergangenen Jahren getroffenen Prognosen noch sind und wo gegebenenfalls Konzepte angepasst werden müssen. Darüber hinaus gibt die Trendstudie Hinweise auf neue Vorbilder und künftige Gestaltungsmöglichkeiten. Einen ganz praktischen Ausblick auf die Arbeitswelt der Zukunft präsentierte der IBA ebenfalls im Juni 2022 den Besuchern der New Work Experience. Das Flaggschiff-Event der XING- und kununu-Mutter New Work SE führte fast 2.000 Besucher in die Elbphilharmonie nach Hamburg. Neben der Vorstellung des New Work Order-Spezials sorgte der IBA dort mit Möbeln aus den Sortimenten seiner Mitglieder für ein gelungenes Workshop-Ambiente sowie für Relaxmöglichkeiten auf der vielfach fotografierten Terrasse des Opernhauses.



### Best Workplace Award

Nach einer Pause im Jahr 2021 waren Beschäftigte in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Februar und März dieses Jahres wieder aufgerufen, Arbeitsatmosphäre und Arbeitsplätze in ihren Unternehmen zu bewerten. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Preisverleihung erfolgen während der ORGATEC am 27. Oktober 2022. „Place to be“ wird dann die Bühne des IBA Forum in Halle 6 der Messe in Köln sein. Dass die Preisträger des vom IBA in Kooperation mit der Arbeitgeberbewertungsplattform kununu ausgelobten Awards auch Impulsgeber für andere Unternehmen sein können, bewiesen die Gewinner des Jahres 2020. Sie teilten in den beiden zurückliegenden Jahren ihre Ideen und Erfahrungen zu einer hybriden Arbeitswelt auf der virtuellen Bühne des IBA Forum.

### IBA Studien

Auch Fachwissen stellt der IBA bereit. Zum Jahresende 2021 werteten Dr. Katharina Radermacher und Enja Marie Herdejürgen Daten aus den Erhebungen zum Best Workplace Award 2019 aus. Das wissenschaftliche Interesse der beiden Mitarbeiterinnen des Lehrstuhls für Personalwirtschaft an der Universität Paderborn richtete sich auf die Arbeitgeberattraktivität. Sie suchten und fanden Antworten auf die Fragen, was es braucht, damit Beschäftigte eine Weiterempfehlung für ihren Arbeitgeber aussprechen, und welchen Beitrag Büroeinrichtungen dazu leisten können. Die Ergebnisse der Untersuchung können wie auch alle anderen Verbandspublikationen kostenfrei im IBA Forum bestellt oder heruntergeladen werden.

### IBA Forum

Eine Anlaufstelle für alle Themen rund um die Gestaltung der Büroarbeit zu etablieren, dieses Ziel verfolgen der Verband und seine Mitglieder mit dem IBA Forum. Im Oktober 2020 als Test gestartet war schnell klar, dass die digitale Kompetenzplattform auch jenseits coronabedingter Einschränkungen eine zentrale Funktion übernehmen kann. Vernetztes Arbeiten, knappe Ressourcen und neue Arbeitsformen haben die Frage, wo und unter welchen Bedingungen gearbeitet wird, ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gebracht. Dieser, abhängig von der jeweiligen Interessenlage, einen passenden Einstieg in die vielfältigen Aspekte der Arbeitsplatzgestaltung zu ermöglichen, ist das Prinzip des neuen IBA Forum. In ihm fasst der Verband seine bisherigen Kommunikationsaktivitäten zusammen und schafft eine Plattform für Expertenmeinungen und Diskurs. Mit Unterstützung der Verbandsmitglieder sowie langjähriger und neuer Partner des IBA wird ein breites Themenspektrum beleuchtet. Der inhaltliche Fokus der Beiträge erstreckt sich von der Stadtentwicklung als zentralem Einflussfak-

tor für die Wahl des Arbeitsortes über Fragen der Arbeitgeberattraktivität bis hin zu nachhaltigen Konzepten der Vernetzung und der Raumnutzung. Wie die Arbeitsplätze der Zukunft dann ganz konkret aussehen können, zeigen die Mitglieder des IBA in ihren nach Themen gegliederten Showrooms.

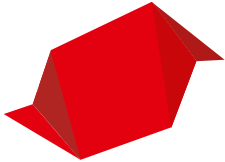
*Im Überblick*

## Das neue IBA Forum

Im August 2022 wurde das Pilotprojekt „IBA Forum 1.0“ durch einen neuen, leistungsfähigeren Auftritt abgelöst. Dieser umfasst folgende Bereiche:

- **Showrooms** – *Gegliedert nach Einrichtungsbereichen ermöglichen sie den Besuchern eine gezielte Suche nach Informationen und Inspirationen. Derzeit besonders gefragt ist der Einrichtungsbereich „Co-Area“, in dem die IBA-Mitglieder aufzeigen, wie Unternehmen den Geist des Coworking in die eigenen Räume transportieren können.*
- **Newsroom** – *Das Redaktionsteam des IBA sorgt, unterstützt durch seine Mitglieder und externe Gastautoren, für eine vielfältige und kompetente Aufbereitung der Themen einer künftigen Arbeitswelt. In dem integrierten Terminkalender erhalten Besucher einen Überblick über Termine der gesamten Branche.*
- **Bühne** – *Sie ist die Plattform für zusätzliche Impulse und die Live-Diskussion mit Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Neben reinen Online-Formaten stehen Präsenzveranstaltungen und hybride Formate auf dem Programm.*
- **Mediathek** – *In ihr finden Besucher des IBA Forum Aufzeichnungen früherer Veranstaltungen, Erklärfilme und andere interessante Videos.*
- **IBA knowledge** – *Vertiefendes Fachwissen, Informationen zu aktuellen Studien, Zugänge zu Quality Office, den LEVEL-Zertifizierungen und zum Best Workplace Award wurden im Bereich IBA knowledge zusammengefasst.*
- **IBA OfficePlaner** – *Auch die Nr. 1 unter den kostenfreien Online-Planungstools für Büroarbeitsplätze ist Teil des neuen IBA Forum.*
- **Themen-Hub** – *Für alle, die sich einen schnellen Überblick verschaffen wollen, ist der Themen-Hub die richtige Anlaufstelle. Er dient als Wegweiser innerhalb des IBA Forum.*

*Erreichbar ist die Kompetenz-Plattform unter der bekannten Adresse [www.iba.online](http://www.iba.online).*



## Der IBA als Sprachrohr der Branche

### ORGATEC

Als ideeller Träger der ORGATEC begleitet der IBA die inhaltliche Entwicklung der weltweit führenden Messe für die Gestaltung von Arbeitswelten und unterstützt die Koelnmesse bei der Umsetzung der dafür erforderlichen Maßnahmen. Nachdem die Fachmesse 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, freut sich die Branche jetzt auf die ORGATEC 2022. Diese wird unter dem Motto „New visions of work“ vom 25. bis 29. Oktober 2022 in Köln stattfinden. Der IBA und das IBA Forum werden in Halle 6 mit der größten Bühne präsent sein.

---

### Das Programm

#### IBA Forum meets ORGATEC

25. Oktober 2022

#### NWX Session | ORGATEC

Arbeit und Kultur weiter denken

*In Kooperation mit New Work SE*

26. Oktober 2022

#### The Next Space@ORGATEC

The empathetic workspace

*In Kooperation mit FRAME*

27. Oktober 2022

#### Thementag HR

Zusammenarbeit neu organisieren

*In Kooperation mit Personalmagazin*

28. Oktober 2022

#### Schwerpunkt Arbeitskultur

Arbeitskultur im Büro gestalten

*In Kooperation mit Quality Office*

---

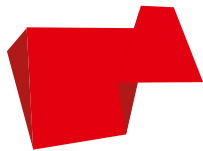
Treffpunkt Halle 6, Stand C-088 / E-089

## Pressearbeit

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit beleuchtet der IBA zentrale Themen der Büroarbeit und unterstützt interessierte Medien mit Daten und einem breiten Fachwissen. In seinen Pressemitteilungen informiert der IBA über die Branchenentwicklung, Fachthemen und eigene Aktivitäten.

## Social Media

Auch im Kommunikationsmix des IBA nehmen die Social-Media-Aktivitäten einen zunehmend wichtigen Platz ein. Bedient werden LinkedIn, XING, Instagram und Spotify. Derzeitiger inhaltlicher Schwerpunkt sind die Information über aktuelle Aktivitäten und Beiträge im IBA Forum.



## Der IBA setzt wichtige Standards

### Normung

Normen sind für die Büroeinrichtungsindustrie und ihre Kunden von zentraler Bedeutung. Deshalb engagieren sich der IBA und seine Mitglieder in vielen Gremien der nationalen (DIN), europäischen (CEN) und internationalen (ISO) Normung. Über alle Bereiche hinweg steigt die Zahl der relevanten Normungsprojekte kontinuierlich an. Neu hinzugekommen sind Projekte im Bereich elektromotorisch angetriebener Möbel und zur Circular Economy in der Möbelbranche. Gespiegelt wird die Arbeit der Normungsgremien im Technischen Ausschuss des IBA. Wo es sinnvoll erscheint, erarbeiten die Mitglieder dieses Gremiums ergänzende Leitfäden zum Umgang mit einzelnen technischen oder planungsbezogenen Fragen. Zuletzt erschien hier ein Leitfaden zum Brandschutz in Büros und Bildungseinrichtungen.

### FEMB-Nachhaltigkeitsstandard

Als Mitglied der Office Furniture Federation (FEMB) engagiert sich der IBA für die permanente Weiterentwicklung des FEMB-Nachhaltigkeitsstandards. Mit diesem wurde erstmals ein umfassender Anforderungskatalog für Büro- und Objektmöbel zur Verfügung gestellt. Seit Herbst 2018 können auf Basis des Standards Produkte mit dem europäischen LEVEL-Siegel ausgezeichnet werden. Um dafür das passende Forum zu schaffen, betreibt der IBA stellvertretend für die europäische Büro- und Objektmöbelindustrie die Internetseite [www.levelcertified.eu](http://www.levelcertified.eu). Ein in deutscher und englischer Sprache verfügbarer Erklärfilm unterstützt zertifizierte Unternehmen bei deren Kommunikation. Unter Federführung des IBA arbeitet das zuständige FEMB-Gremium aktuell an der ersten Revision des auf Basis der ISO 17065 akkreditierten Zertifizierung.

### Quality Office

Abgeschlossen ist die zweite Revision der „Leitlinie – Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“. Als Grundlage der Quality Office-Zertifizierungen formuliert sie Anforderungen an Büromöbel, Bürositzmöbel und Einrichtungs-Fachberater. Zu den Herausgebern zählen neben dem IBA unter anderem die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) und der DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel. Mit der jüngsten Revision neu hinzugekommen ist im Bereich der Produkte die Möglichkeit zur Zertifizierung von Tischen und Stühlen für den Einsatz im Homeoffice. Andere Zertifizierungskategorien wurden an veränderte Anforderungen angepasst. Im Bereich der Beraterzertifizierungen kamen Kriterien in den Bereichen digitale Kompetenzen und Trends der Arbeit hinzu.

### Mitarbeit in DGUV Gremien

Ein wichtiges Feld bei der Setzung und Interpretation von Standards ist die Mitarbeit in den diversen Arbeitsgruppen des DGUV Sachgebiet Büro. In diesem Rahmen bringt der IBA das Know-how der Büroeinrichtungsbranche in die Gremienarbeit und die Erstellung ausgewählter DGUV Publikationen ein.

### OFML®

Grundlage für die herstellerübergreifende Planung und Visualisierung von Büroeinrichtungen sowie für viele Warenwirtschaftsprozesse ist der OFML®-Datenstandard (OFML = Office Furniture Modelling Language). Der IBA war Initiator der Entwicklung des zukunftsweisenden, offenen Standards und treibt als Rechteinhaber gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern dessen Weiterentwicklung voran. Gespiegelt werden die Aktivitäten im EDV-Ausschuss des IBA. Einzelne Arbeitsgruppen stellen die Weichen für spezifische Anwendungsbereiche.

### IBA OfficePlanner

Auch das Online-Tool zur Planung von Büroeinrichtungen basiert auf OFML®-Daten. Es ist Teil des IBA Forum. Sein einfaches Handling machte es schnell zum führenden Angebot in diesem Bereich. Geplant werden Büros, Homeoffices, Schulungs- und andere Kommunikationsräume, gelegentlich aber auch artfremde Einrichtungsbereiche.



## Interne Services des IBA

### **Chefbriefe**

In seinen Rundbriefen an die Geschäftsleitungen der Mitgliedsunternehmen informiert der IBA über wichtige, die Branche betreffende Sachverhalte und über aktuelle Projekte.

### **officeneWS**

Als exklusiven Service erhalten IBA-Mitglieder im zweiwöchentlichen Rhythmus die „officeneWS“. Komprimiert und übersichtlich berichtet der Newsletter über die neuesten Entwicklungen in der Büro- und Objekteinrichtungsbranche.

### **IBA kompakt**

Zweimal im Jahr, jeweils vor den halbjährlichen Treffen der IBA-Mitglieder, erhalten diese einen auf wenigen Seiten zusammengefassten Überblick über den Stand der aktuell in Arbeit befindlichen Verbandsprojekte.

### **Konjunkturberichterstattung und andere Statistiken**

Der IBA unterrichtet seine Mitgliedsfirmen zeitnah über die wirtschaftliche Lage der Büromöbelindustrie. Um die amtliche Statistik zu erweitern, werden zusätzlich zu der Aufarbeitung der branchenbezogenen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts eigene Daten erhoben.

### **Rahmenverträge**

Mit folgenden Organisationen/Instituten hat der IBA Sonderkonditionen für seine Mitglieder ausgehandelt:

- Institut für Holztechnologie Dresden (Möbelprüfung, Schadstoffprüfung, GS-Zeichen-Vergabe, Beratung zur ISO 9000 und ISO 14000)
- TÜV Rheinland LGA Products, Nürnberg (Möbelprüfung, Schadstoffprüfung, GS-Zeichen-Vergabe)
- Intertek Consumer Goods, Fürth (Möbel- und Komponentenprüfung, GS-Zeichen-Vergabe)

### **Patentveröffentlichungen**

Der IBA informiert in regelmäßigen Abständen über neu veröffentlichte nationale und internationale Patente und Gebrauchsmuster und stellt diese seinen Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

## Gremien des IBA

### Mitgliederversammlung

Wichtige Entscheidungen werden von der Mitgliederversammlung getroffen. Diese findet in der Regel zweimal jährlich statt. Im Herbst 2021 trafen sich die Mitglieder des IBA auf Einladung der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG in Meßstetten-Tieringen. Turnusgemäß standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Zum neuen Vorsitzenden wurde Helmut Link gewählt. Sein Vorgänger Hendrik Hund hatte entschieden, den Staffelstab weiterzugeben und nicht mehr für das höchste Amt des IBA zu kandidieren. Neben dem Amt des Vorsitzenden wurden weitere Vorstandspositionen neu besetzt. Die Tagung im Frühjahr 2022 musste coronabedingt als Online-Konferenz stattfinden. Auf der Agenda standen die Vorbereitungen für die ORGATEC, das neue IBA Forum und OFML-basierte Digitalisierungsprojekte.

### Vorstand

Der IBA wird von derzeit elf ehrenamtlichen Vorständen geleitet. Im Berichtszeitraum waren dies:

**Vorsitzender:**

Helmut Link, Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG

**Stellvertreter:**

Hendrik Hund, Hund Möbelwerke GmbH & Co KG

Philipp Müller, VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

**Weitere Vorstandsmitglieder:**

Dirk Aßmann, Assmann Büromöbel GmbH + Co. KG

Dr. Roman Ehrhardt, Vitra GmbH

Anton Flechtner, VARIO BüroEinrichtungen GmbH & Co. KG

Harmut Hagemann, König + Neurath AG

Maik Hänel, Haworth GmbH

Daniel Kittner, Sedus Stoll AG

Dr. Jochen Ihring, Dauphin HumanDesign Group GmbH & Co. KG

Thomas Schmeer, viasit bürositzmöbel gmbh

## Fachausschüsse und Arbeitskreise

Ein wichtiges Instrument der Verbandsarbeit sind die IBA-internen Ausschüsse. Diese treffen sich je nach Bedarf mehrfach pro Jahr in Präsenz, digital oder in hybriden Formaten. Anlassbezogen werden zusätzliche Arbeitsgruppen einberufen. Aktuell sind folgende Ausschüsse und Arbeitskreise aktiv:

### EDV-Ausschuss

Leitung: Michael Hoppe, König + Neurath AG

- Ausarbeitung einheitlicher Datenformate zur Visualisierung von Büroeinrichtungen (graphischer Teil des OFML®-Formats), zur kaufmännischen Abwicklung (OCD) und zum Bestelldatenaustausch (OEX)
- Entwicklung eines Tools zur bedarfsbezogenen Selektion der in den OFML®-Daten hinterlegten Konfigurationsmöglichkeiten
- Definition eines Formats zum Bestelldatenaustausch Hersteller/Handel
- Entwicklungsbegleitung für Tools zur Büroeinrichtungsplanung
- Arbeiten im Bereich des e-Business und e-Procurement, Katalogbeschreibungen, elektronischer Bestelldatenaustausch
- Als Grundlage für eine vollständig elektronische Bestellabwicklung arbeitet der Ausschuss an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Standards zum Austausch elektronischer Dokumente, der Umsetzung der Prozesse in den Warenwirtschaftssystemen des Handels und der Bereitstellung von Standards für die Implementierung der elektronischen Auftragsabwicklung in den ERP-Systemen der Industrie.

### Arbeitskreis Quality Office-Zertifizierungen

Leitung: Volker Weßels, IBA

- Erarbeitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Marke Quality Office
- Qualitätssicherung und Erfahrungsaustausch zu den Quality Office-Zertifizierungen
- Abstimmung von Kommunikationsmaßnahmen für das Quality Office-Zeichen
- Im letzten Jahr arbeitete der Ausschuss an einem umfassenden Update der Quality Office-Zertifizierungen. Die Überarbeitung wurde Anfang 2022 umgesetzt. Zeitgleich wurde der Markenauftritt modernisiert und Quality Office erhielt ein neues, zeitgemäßes Logo.



### Marketingkreis

Leitung: Stefan Kokkes, IBA

- Identifikation von Zukunftsthemen und Festlegung der Kommunikationsschwerpunkte des IBA
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien und Weichenstellung für gemeinsame Branchenkampagnen
- Aufbereitung von Zukunftsthemen für unterschiedliche Kommunikationskanäle
- Zuletzt beschäftigte sich der Marketingkreis mit dem Aufbau und der Bewerbung des IBA Forum. Dazu wird eine passende Social-Media-Strategie entwickelt.

### Technischer Ausschuss

Leitung: Thomas Vogelbacher, Sedus Stoll AG

- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen, zur Anwendung von Regelwerken und Identifikation von Regelungsbedarf
- Vertretung der Interessen der IBA-Mitglieder in nationalen und internationalen Normungsausschüssen
- Informationsaustausch und Kontaktpflege mit Prüfinstituten, den Gremien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dem Ausschuss für Produktsicherheit (AfPS) und Experten verschiedener Fachrichtungen
- Im Berichtszeitraum standen neben spezifischen Produktnormen produktübergreifende Normungsprojekte zu Möbeln mit elektromotorischen Antrieben und zur Circular Economy in der Möbelindustrie im Fokus.

### Umweltausschuss

Leitung: Joachim Link, Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG

- Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte wurden im Berichtszeitraum anwendungsbezogen in den jeweiligen Fachgremien bearbeitet.

Darüber hinaus organisiert der IBA bedarfsbezogene Informationsveranstaltungen für OFML-Datenanleger und Einrichtungsplaner aus dem Kreis der Mitgliedsunternehmen. Eine gemischte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des EDV-Ausschusses und des Marketingkreises begleitet die vielfältigen Online-Projekte des Verbands.

## Mitgliederverzeichnis

Ordentliche und assoziierte Mitglieder des IBA\*:

### Andreu World

Andreu World

C/Los Sauces, 7, Urb. Olimar  
46370 Chiva, Valencia, Spa-  
nien

Tel.: +34 961 805 700

[www.andreuworl.com](http://www.andreuworl.com)  
[valencia@andreuworl.com](mailto:valencia@andreuworl.com)



AOS Akustik Office Systeme GmbH

Lenabergweg 5  
91626 Schopfloch

Tel.: 09857/97559-0  
Fax: 09857/97559-29

[www.akustik-office-systeme.de](http://www.akustik-office-systeme.de)  
[info@akustik-office-systeme.de](mailto:info@akustik-office-systeme.de)

### ASSMANN

ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & Co. KG

Heinrich-Assmann-Straße 11  
49324 Melle

Tel.: 05422/706-0  
Fax: 05422/706-299

[www.assmann.de](http://www.assmann.de)  
[assmann@assmann.de](mailto:assmann@assmann.de)



A + Z Bürosysteme GmbH

Lebacher Straße 60  
66265 Heusweiler

Tel.: 06806/95213-0  
Fax: 06806/95213-70

[www.az-buerosysteme.de](http://www.az-buerosysteme.de)  
[info@az-buerosysteme.de](mailto:info@az-buerosysteme.de)

### bene

BENE GmbH

Schwarzwiesenstraße 3  
3340 Waidhofen/Ybbs  
Österreich

Tel.: +43/7442/500-0  
Fax: +43/7442/500-3390

[www.bene.com](http://www.bene.com)  
[office@bene.com](mailto:office@bene.com)

### BISLEY

Bisley GmbH

Wiesenstraße 70 A3  
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211/87541-600  
Fax: 0211/87541-899

[www.bisley.de](http://www.bisley.de)  
[info@bisley.de](mailto:info@bisley.de)

### Bosse

Bosse Design Gesellschaft für Innovative Office Interiors mbH & Co. KG

Stahler Ufer 7  
37671 Höxter/Stahle

Tel.: 05531/1297-0  
Fax: 05531/1297-61

[www.bosse.de](http://www.bosse.de)  
[info@bosse.de](mailto:info@bosse.de)


**BUS Büro- u. Systemeinrichtungen GmbH**

Schulstraße 40  
35606 Solms

Tel.: 06441/56925-0  
Fax: 06441/56925-25

[www.busmoebel.de](http://www.busmoebel.de)  
[info@busmoebel.de](mailto:info@busmoebel.de)


**BuzziSpace NV**

Groeningenlei 141, 2550  
Antwerp-Kontich, Belgium

Tel.: +32/3/846-1000

[www.buzzi.space](http://www.buzzi.space)  
[info@buzzi.space](mailto:info@buzzi.space)


**BZ Plankenhorn Ergonomiemöbel GmbH & Co. KG**

Stankertstraße 52  
78052 VS-Tannheim

Tel.: 07705/9297-0  
Fax: 07705/9297-100

[www.bz-plankenhorn.de](http://www.bz-plankenhorn.de)  
[info@bz-plankenhorn.de](mailto:info@bz-plankenhorn.de)


**CEKA GmbH & Co. KG**

Erich-Krause-Straße 1  
36304 Alsfeld

Tel.: 06631/186-0  
Fax: 06631/186-150

[www.cka.de](http://www.cka.de)  
[info@cka.de](mailto:info@cka.de)


**C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG**

Boxbachstraße 1  
35236 Breidenbach

Tel.: 06465/919-0  
Fax: 06465/919-200

[www.cp.de](http://www.cp.de)  
[info@cp.de](mailto:info@cp.de)



HumanDesign® Group

**Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG**

Espanstraße 36  
91238 Offenhausen

Tel.: 09158/17-700  
Fax: 09158/17-701

[www.dauphin-group.com](http://www.dauphin-group.com)  
[info@dauphin-group.com](mailto:info@dauphin-group.com)



MONTAGE & SERVICE GMBH

**ENSSLEN Montage & Service GmbH**

Uferstraße 1  
72224 Ebhausen

Tel.: 07458/9982-0  
Fax: 07458/9982-20

[www.ensslen.de](http://www.ensslen.de)  
[info@ensslen.de](mailto:info@ensslen.de)

## Febrü

### Febrü Büromöbel Produktions- & Vertriebs GmbH

Im Babenbecker Feld 62  
32051 Herford

Tel.: 05221/3804-0  
Fax: 05221/3804-299

[www.februe.de](http://www.februe.de)  
[info@februe.de](mailto:info@februe.de)

## FLEISCHER

### FLEISCHER Büromöbelwerk GmbH & Co. KG

Wilhelm-Leithe-Weg 76  
44867 Bochum

Tel.: 02327/3019-0  
Fax: 02327/3211-14

[www.fleischer-bueromoebel.de](http://www.fleischer-bueromoebel.de)  
[info@fleischer-bueromoebel.de](mailto:info@fleischer-bueromoebel.de)

## flokk

### Flokk GmbH

Kaistraße 6  
40221 Düsseldorf

Tel.: 0211/31061-00  
Fax: 0211/31061-01

[www.flokk.com](http://www.flokk.com)  
[info-de@flokk.com](mailto:info-de@flokk.com)

## Büromöbel

### fm Büromöbel GmbH

Glaßdorfer Straße 18-24  
26219 Bösel

Tel.: 04494/9250-0  
Fax: 04494/8151

[www.fm-bueromoebel.de](http://www.fm-bueromoebel.de)  
[info@fm-bueromoebel.de](mailto:info@fm-bueromoebel.de)

## Forma 5

### Forma 5

Acueducto 12-14, Pol. Ind.  
Ctra. de la Isla; 41703  
Dos Hermanas, Sevilla, Spanien

Tel.: +34/954/931980

[www.forma5.com](http://www.forma5.com)  
[info@forma5.com](mailto:info@forma5.com)

## geramöbel

### Geramöbel GmbH

Hinter dem Wachhügel 6  
07570 Harth-Pöllnitz

Tel.: 036603/545-11  
Fax: 036603/545-55

[www.geramoebel.de](http://www.geramoebel.de)  
[info@geramoebel.de](mailto:info@geramoebel.de)

## girsberger

### Girsberger GmbH

Ersteiner Straße 2  
79346 Endingen

Tel.: 07642/6898-0  
Fax: 07642/6898-44

[www.girsberger.com](http://www.girsberger.com)  
[mail@girsberger.de](mailto:mail@girsberger.de)

**gumpo**<sup>®</sup>

gumpo GmbH

Gobener Weg 27  
84130 DingolfingTel.: 08731/706-000  
Fax: 08731/706-099[www.gumpo.de](http://www.gumpo.de)  
[kontakt@gumpo.de](mailto:kontakt@gumpo.de)**HAWORTH**

Haworth GmbH

Am Deisterbahnhof 6  
31848 Bad MünderTel.: 05042/501-0  
Fax: 05042/501-200[www.haworth.de](http://www.haworth.de)  
[info.de@haworth.com](mailto:info.de@haworth.com)**hund**  
möbelwerke

Hund Möbelwerke GmbH &amp; Co KG

Am Güterbahnhof 11  
77781 Biberach/BadenTel.: 07835/635-0  
Fax: 07835/635-119[www.hund-moebel.de](http://www.hund-moebel.de)  
[info@hund-moebel.de](mailto:info@hund-moebel.de)

interstuhl

Interstuhl Büromöbel GmbH &amp; Co. KG

Brühlstraße 21  
72469 Meßstetten-TieringenTel.: 07436/871-0  
Fax: 07436/871-110[www.interstuhl.de](http://www.interstuhl.de)  
[info@interstuhl.de](mailto:info@interstuhl.de)**Kinnarps**<sup>®</sup>

Kinnarps GmbH

Von-Steuben-Str. 4-6  
67549 WormsTel.: 06241/4003-0  
Fax: 06241/4003-1366[www.kinnarps.de](http://www.kinnarps.de)  
[info@kinnarps.de](mailto:info@kinnarps.de)**KLÖBER**   
the art of sitting

Klöber GmbH

Hauptstraße 1  
88696 OwingenTel.: 07551/838-0  
Fax: 07551/838-142[www.kloeber.com](http://www.kloeber.com)  
[info@kloeber.com](mailto:info@kloeber.com)

KÖHL GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 4  
63322 RödermarkTel.: 06074/928-0  
Fax: 06074/95951[www.koehl.com](http://www.koehl.com)  
[info@koehl.com](mailto:info@koehl.com)



**König + Neurath AG**

Industriestraße 1-3  
61184 Karben

Tel.: 06039/483-0  
Fax: 06039/483-214

[www.koenig-neurath.com](http://www.koenig-neurath.com)  
[info@koenig-neurath.de](mailto:info@koenig-neurath.de)



**Kusch+Co GmbH**

Gundringhausen 5  
59965 Hallenberg

Tel.: 02984/300-0  
Fax: 02984/3004-100

[www.kusch.com](http://www.kusch.com)  
[welcome@kusch.de](mailto:welcome@kusch.de)



**LINDEMANN GmbH & Co. KG**

Heusinger Straße 12-16  
12107 Berlin

Tel.: 030/740006-0  
Fax: 030/740006-13

[www.lindemann.de](http://www.lindemann.de)  
[kontakt@lindemann.de](mailto:kontakt@lindemann.de)



**Lista Office Group**

Alfred-Lienhard-Straße 2  
9113 Degersheim, Schweiz

Tel.: +41/71/37252-52  
KD: +41/71/37252-44

[www.lista-office.com](http://www.lista-office.com)  
[info@lista-office.com](mailto:info@lista-office.com)



Ideen aus Stahl – seit 1896

**mauser einrichtungssysteme GmbH & Co. KG**

Nordring 25  
34497 Korbach

Tel.: 05631/562-0  
Fax: 05631/562-553

[www.mauser-moebel.de](http://www.mauser-moebel.de)  
[info@mauser-moebel.de](mailto:info@mauser-moebel.de)



**mittel Büroeinrichtungen GmbH & Co. KG**

Marienstraße 5  
59909 Bestwig

Tel.: 02904/9707-0  
Fax: 02904/9707-99

[www.middel.de](http://www.middel.de)  
[info@middel.de](mailto:info@middel.de)



**Nowy Styl GmbH**

Jubatus-Allee 1  
92263 Ebermannsdorf

Tel.: 09438/949-0  
Fax: 09438/949-40

[www.nowystyl.com](http://www.nowystyl.com)  
[info.de@nowystyl.com](mailto:info.de@nowystyl.com)

**NowyStyl****Nowy Styl Deutschland GmbH**Voigtei 84  
31595 Steyerber/VoigteiTel.: 05769/70  
Fax: 05769/333[www.nowystyl.com](http://www.nowystyl.com)  
[info.de@nowystyl.com](mailto:info.de@nowystyl.com)**nurus****Nurus GmbH**88North Riesstraße 12  
80992 München

Tel: 089/12223730

[www.nurus.de](http://www.nurus.de)  
[dach@nurus.de](mailto:dach@nurus.de)**OKA Büromöbel GmbH & Co. KG**Eibauer Straße 1-5  
02727 Ebersbach-NeugersdorfTel.: 03586/711-0  
Fax: 03586/711-170[www.oka.de](http://www.oka.de)  
[info@oka.de](mailto:info@oka.de)**OMIT GmbH**Wolfersheimer Straße 23-25  
66440 BlieskastelTel.: 06842/5377-30  
Fax: 06842/5377-29[www.omit.de](http://www.omit.de)  
[info@omit.de](mailto:info@omit.de)**ophelis GmbH**Dr.-Alfred-Weckesser-Straße 1  
76669 Bad SchönbornTel.: 07253/83-0  
Fax: 07253/83-100[www.ophelis.de](http://www.ophelis.de)  
[info@ophelis.de](mailto:info@ophelis.de)**PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH**Am Palmberg 9  
23923 SchönbergTel.: 038828/38-0  
Fax: 038828/38-136[www.palmberg.de](http://www.palmberg.de)  
[info@palmberg.de](mailto:info@palmberg.de)**planmöbel®****planmöbel GmbH**Schinkelplatz 4  
10117 Berlin

Tel.: 030/25555640

[www.planmoebel.de](http://www.planmoebel.de)  
[info@planmoebel.de](mailto:info@planmoebel.de)



**Poltrona Frau Spa**

Via Sandro Pertini 22  
62029 Tolentino MC, Italien

Tel.: +39/733/9091

[www.poltronafrau.com](http://www.poltronafrau.com)  
[info@poltronafrau.com](mailto:info@poltronafrau.com)



**PREFORM GmbH**

Esbacher Weg 15  
91555 Feuchtwangen

Tel.: 09852/9070  
Fax: 09852/907-77

[www.preform.de](http://www.preform.de)  
[info@preform.de](mailto:info@preform.de)



**Quadrifoglio Group**

**Quadrifoglio Sistemi d'Arredo S.P.A.**

Via Cornaré, 12,  
31040 Basalghelle (TV)  
Mansuè, Italien

Tel.: +39/0422/756052  
Fax: +39/0422/756028

[www.quadrifoglio.com](http://www.quadrifoglio.com)  
[info@quadrifoglio.com](mailto:info@quadrifoglio.com)



**REISS Büromöbel GmbH**

Südring 6  
04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341/48-360  
Fax: 035341/48-368

[www.reiss-bueromoebel.de](http://www.reiss-bueromoebel.de)  
[kontakt@reiss-bueromoebel.de](mailto:kontakt@reiss-bueromoebel.de)



**ROVO Völkle Bürostühle GmbH**

Hohenholz 1  
72290 Loßburg

Tel.: 07446/182-0  
Fax: 07446/182-160

[www.rovo.de](http://www.rovo.de)  
[info@rovo.de](mailto:info@rovo.de)



**Sedus Stoll Aktiengesellschaft**

Christof-Stoll-Straße 1  
79804 Dogern

Tel.: 07751/84-0  
Fax: 07751/84-310

[www.sedus.com](http://www.sedus.com)  
[sedus@sedus.com](mailto:sedus@sedus.com)



**Sedus Systems GmbH**

Salzkottener Straße 65  
59590 Geseke

Tel.: 02942/501-0  
Fax: 02942/501-184

[www.sedus.com](http://www.sedus.com)  
[systems@sedus.com](mailto:systems@sedus.com)





**W. SCHILLIG OBJECTS GmbH & Co. KG**

Am Weinberg 20-22  
96237 Ebersdorf-Frohnlach

Tel.: 09562-370

[www.schillig.de](http://www.schillig.de)  
[info@schillig.de](mailto:info@schillig.de)

**SMV**

**SMV Sitz- & Objektmöbel GmbH**

Gewerbestraße 18  
32584 Löhne

Tel.: 05731/30017-0  
Fax: 05731/30017-99

[www.smv-gmbh.de](http://www.smv-gmbh.de)  
[info@smv-gmbh.de](mailto:info@smv-gmbh.de)



**Steelcase AG**

Briener Straße 42  
80333 München

Tel.: 089/2488146-2000

[www.steelcase.com](http://www.steelcase.com)  
[info@steelcase.com](mailto:info@steelcase.com)



**Original Steifensand F.-Martin Steifensand Büromöbel GmbH**

Thundorfer Straße 11  
92342 Freystadt-Rettelloh

Tel.: 09179/9655-0  
Fax: 09179/9655-44

[www.original-steifensand.de](http://www.original-steifensand.de)  
[mail@original-steifensand.de](mailto:mail@original-steifensand.de)



**Thonet GmbH**

Michael-Thonet-Straße 1  
35066 Frankenberg

Tel.: 06451/508-0  
Fax: 06451/508-108

[www.thonet.de](http://www.thonet.de)  
[info@thonet.de](mailto:info@thonet.de)



**VARIO BüroEinrichtungen GmbH & Co. KG**

Rossertstraße 6  
65835 Liederbach am Taunus

Tel.: 06196/76150  
Fax: 06196/7615222

[www.vario.com](http://www.vario.com)  
[info@vario.com](mailto:info@vario.com)



**viasit bürositzmöbel gmbh**

Boxbergweg 4  
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821/2908-0  
Fax: 06821/2908-290

[www.viasit.de](http://www.viasit.de)  
[info@viasit.com](mailto:info@viasit.com)

**vitra.**

Vitra GmbH

Charles-Eames-Straße 2  
79576 Weil am Rhein

Tel.: 07621/702-0  
Fax: 07621/702-4800

[www.vitra.com](http://www.vitra.com)  
[info@vitra.com](mailto:info@vitra.com)

**VS**

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Hochhäuser Straße 8  
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/88 0  
Fax: 09341/88-107

[www.vs-moebel.de](http://www.vs-moebel.de)  
[vs@vs-moebel.de](mailto:vs@vs-moebel.de)

**wagner**

WAGNER eine Marke der TOPSTAR GmbH

Augsburger Straße 29  
86863 Langenneufnach

Tel.: 08239/789-166  
Fax: 08239/789-199

[www.wagner-living.de](http://www.wagner-living.de)  
[info@wagner-living.de](mailto:info@wagner-living.de)

**Wilkhahn**

Wilkhahn Wilkening+Hahne GmbH+Co.KG

Fritz-Hahne-Straße 8  
31848 Bad Münder

Tel.: 05042/999-0  
Fax: 05042/999-226

[www.wilkhahn.de](http://www.wilkhahn.de)  
[info@wilkhahn.de](mailto:info@wilkhahn.de)

**WINI**  **MEIN BÜRO.**

WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG

Auhagenstraße 79  
31863 Coppenbrügge  
OT Marienau

Tel.: 05156/979-0  
Fax: 05156/979-100

[www.wini.de](http://www.wini.de)  
[info@wini.de](mailto:info@wini.de)

### Außerordentliche Mitglieder\*



Verlag  
**CHMIELORZ**

Verlag Chmielorz GmbH

Marktplatz 13  
65183 Wiesbaden

Tel.: 0611 360980

[www.chmielorz.de](http://www.chmielorz.de)  
[info@chmielorz.de](mailto:info@chmielorz.de)

**DONATI®****Donati S.p.A.**

Via Pademo 19  
25050 Rodengo Saiano (BS),  
Italien

Tel.: +39/30/6818711  
Fax: +39/30/6810448

[www.donati.eu](http://www.donati.eu)  
[info@donati.eu](mailto:info@donati.eu)

**GROSS + FROELICH GmbH & Co. KG**

Josef-Beyerle-Straße 7  
71263 Weil der Stadt

Tel.: 07033/522-3  
Fax: 07033/522-402

[www.gross-froelich.de](http://www.gross-froelich.de)  
[info@gross-froelich.de](mailto:info@gross-froelich.de)

**Headroom Consult**

Leuchtenburgstraße 23 b  
31688 Nienstädt

Tel.: 05721/935870

[www.headroom-consult.com](http://www.headroom-consult.com)  
[info@headroom-consult.com](mailto:info@headroom-consult.com)

**Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG**

Vahrenkampstraße 12-16  
32278 Kirchlengern

Tel.: 05223/77-0  
Fax: 05223/77-1202

[www.hettich.com](http://www.hettich.com)  
[info@de.hettich.com](mailto:info@de.hettich.com)

**Intertek Consumer Goods GmbH**

Würzburger Straße 152  
90766 Fürth

Tel.: 0911/74075-0  
Fax: 0911/74075-30

[www.intertek.de](http://www.intertek.de)  
[germany@intertek.com](mailto:germany@intertek.com)



**KESSEBÖHMER**  
ERGONOMICS

**Kesseböhmer Ergonomietechnik GmbH**

Siemesstraße 6  
73235 Weilheim/Teck

Tel.: 07023/108-0  
Fax: 07023/108-110

[www.ergonomics.world](http://www.ergonomics.world)  
[ergonomics@kesseboehmer.de](mailto:ergonomics@kesseboehmer.de)



WE IMPROVE YOUR LIFE

**LINAK GmbH**

An der Berufsschule 7  
63667 Nidda

Tel.: 06043/9655-0  
Fax: 06043/9655-60

[www.linak.de](http://www.linak.de)  
[info@linak.de](mailto:info@linak.de)

**MENSCH & BÜRO**  
die akademie

**Mensch&Büro Akademie** Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH

Vangerowstraße 14/1  
69115 Heidelberg

Tel.: 0711/7594-4607

[www.menschundbuero.de](http://www.menschundbuero.de)  
[mb-akademie@konradin.de](mailto:mb-akademie@konradin.de)

**PRIMA VIER**  
NEHRING VERLAG GMBH

**PRIMA VIER** Nehring Verlag GmbH

Gustav-Freytag-Straße 7  
10827 Berlin

Tel.: 030/479071-0

[www.office-roxx.de](http://www.office-roxx.de)  
[info@office-roxx.de](mailto:info@office-roxx.de)

 **REHAU**

**REHAU AG + Co**

Rheniumhaus  
Otto-Hahn-Straße 2  
95111 Rehau

Tel.: 09283/77-0  
Fax: 09283/1016

[www.rehau.de](http://www.rehau.de)  
[info@rehau.com](mailto:info@rehau.com)

**ROLERGO**

**ROL Ergo GmbH**

Kasseler Landstraße 5  
37213 Witzenhausen

Tel.: 05542/6006-0  
Fax: 05542/600699

[www.rolergo.com](http://www.rolergo.com)  
[info@rolgroup.com](mailto:info@rolgroup.com)

 **SCHALL & RAUM**

**Schall & Raum Consulting GmbH**

Sophienstraße 7  
26121 Oldenburg

Tel.: 0441/95799325

[www.schall-raum.de](http://www.schall-raum.de)  
[info@schall-raum.de](mailto:info@schall-raum.de)

**SILENTROOMS**

**Silentrooms GmbH+Co. KG**

Alt-Niederursel 43  
60439 Frankfurt

Tel.: 069/978433-30  
Fax: 069/978433-20

[www.silentrooms.de](http://www.silentrooms.de)  
[info@silentrooms.de](mailto:info@silentrooms.de)

**STABILUS**

**STABILUS GmbH**

Wallesheimer Weg 100  
56070 Koblenz

Tel.: 0261/8900-0  
Fax: 0261/8900-204

[www.stabilus.de](http://www.stabilus.de)  
[info@de.stabilus.com](mailto:info@de.stabilus.com)

 **TRILUX**  
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

**TRILUX GmbH & Co. KG**

Heidestraße 4  
59759 Arnsberg

Tel.: 02932/3010

[www.trilux.com](http://www.trilux.com)  
[info@trilux.de](mailto:info@trilux.de)

## Zahlen und Fakten

Der IBA unterrichtet seine Mitgliedsfirmen zeitnah über die wirtschaftliche Lage der Büromöbelindustrie. Um die amtliche Statistik zu erweitern, werden neben der Aufarbeitung der branchenbezogenen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auch eigene Daten erhoben.

Alle mitwirkenden Unternehmen werden monatlich über Umsatz, Auftragseingang, Beschäftigungslage und betriebswirtschaftliche Kennziffern in der Büromöbelindustrie informiert. Ergänzend zu diesen Erhebungen veröffentlicht der IBA in regelmäßigem Turnus Produktionsstatistiken, Außenhandelsstatistiken und die Preisgruppenstatistik Stühle. Zweimal im Jahr wird zudem eine Marktumfrage zu aktuellen Branchenentwicklungen durchgeführt.

Für seine Mitglieder erhebt der IBA neben den nachfolgend dargestellten Statistiken weitere Daten und stellt spezifische Auswertungen zur Verfügung. Deren Veröffentlichung erfolgt im internen Bereich unter [www.iba.online](http://www.iba.online).

## Wirtschaftsentwicklung in Deutschland 2017–2021

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur  
für Arbeit, Bundesministerium für Wirtschaft

### Daten zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland

	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (in %)	2,5	1,5	0,6	-4,6	2,7
Private Konsumausgaben (in %)	1,3	1,3	1,6	-5,9	0,0
Konsumausgaben des Staates (in %)	2,4	1,4	2,5	3,5	3,4
Bruttoanlageinvestitionen (in %)	2,4	3,5	2,5	-2,2	1,3
Darunter Ausrüstungen (in %)	4,0	4,4	0,4	-11,2	3,2
Darunter Bauten (in %)	0,7	2,5	3,8	2,5	0,5
Exporte (in %)	4,9	2,1	0,9	-9,3	9,4
Erwerbslosenquote (in % nach ILO)	3,5	3,2	3,0	3,6	3,3
Erwerbslose (in Mio. nach ILO)	1,6	1,5	1,4	1,7	1,5
Arbeitslose (in %)	5,7	5,2	5,0	5,9	5,7
Verbraucherpreise (in %)	1,8	1,6	1,4	0,5	3,1
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde (in %)	1,3	0,3	0,1	0,4	0,8
Bruttowertschöpfung verarbeitendes Gewerbe (in %)	3,1	1,5	-3,6	-10,0	4,4
Lohnstückkosten nach Stundenkonzept (in %)	1,2	2,5	3,3	4,3	0,7

# Branchenauswertung

## Büromöbel 2021

Quelle: eigene Erhebungen

### Angaben der meldenden IBA-Mitgliedsunternehmen

	kumuliert	Vorjahreswert	Veränderung	Monatsschnitt aktuelles Jahr	Monatsschnitt Vorjahr
Umsatz Inland (1.000 €)	830.744	811.696	2,3%	69.229	67.641
Umsatz Ausland (1.000 €)	149.661	140.803	6,3%	12.472	11.734
davon außerhalb EUR	44.645	41.461	7,7%	3.720	3.455
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>980.405</b>	<b>952.499</b>	<b>2,9%</b>	<b>81.700</b>	<b>79.375</b>
Exportquote	15,3%	14,8%		15,3%	14,8%
Auftragseingang Inland (1.000 €)	912.709	828.236	10,2%	76.059	69.020
Auftragseingang Ausland (1.000 €)	161.088	146.409	10,0%	13.424	12.201
davon außerhalb EUR	44.693	40.538	10,2%	3.724	3.378
<b>Aufträge insgesamt</b>	<b>1.073.797</b>	<b>974.645</b>	<b>10,2%</b>	<b>89.483</b>	<b>81.220</b>
Beschäftigte (Ø)	5.357	5.592	-4,2%	5.357	5.592
Geleistete Arbeitsstunden	8.018.882	7.999.650	0,2%	668.240	666.638
Bezahlte Entgelte (€)	244.137.600	244.753.672	-0,3%	20.344.800	20.396.139
Umsatz / Beschäftigte	183.002	170.329	7,4%	15.250	14.194
Umsatz / Arbeitsstunden	122,3	119,1	2,7%	122,3	119,1
Entgelte / Beschäftigte	45.571	43.768	4,1%	3.798	3.647
Entgelte / Arbeitsstunden	30,45	30,60	-0,5%	30,45	30,60
Entgeltanteil am Umsatz	24,9%	25,7%		24,9%	25,7%

## Branchenauswertung Bürostühle 2021

Quelle: eigene Erhebungen

### Angaben der meldenden IBA-Mitgliedsunternehmen

	kumuliert	Vorjahreswert	Veränderung	Monatsschnitt aktuelles Jahr	Monatsschnitt Vorjahr
Umsatz Inland (1.000 €)	534.045	502.865	6,2%	44.504	41.905
Umsatz Ausland (1.000 €)	351.285	310.166	13,3%	29.274	25.847
davon außerhalb EUR	102.875	78.251	31,5%	8.573	6.521
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>885.330</b>	<b>813.032</b>	<b>8,9%</b>	<b>73.778</b>	<b>67.753</b>
Exportquote	39,7%	38,1%		39,7%	38,1%
Auftragseingang Inland (1.000 €)	555.503	518.868	7,1%	46.292	43.239
Auftragseingang Ausland (1.000 €)	361.566	312.340	15,8%	30.130	26.028
davon außerhalb EUR	103.399	79.992	29,3%	8.617	6.666
<b>Aufträge insgesamt</b>	<b>917.068</b>	<b>831.208</b>	<b>10,3%</b>	<b>76.422</b>	<b>69.267</b>
Beschäftigte (Ø)	3.695	3.732	-1,0%	3.695	3.732
Geleistete Arbeitsstunden	5.735.428	5.588.951	2,6%	477.952	465.746
Bezahlte Entgelte (€)	178.561.670	164.767.701	8,4%	14.880.139	13.730.642
Umsatz / Beschäftigte	239.631	217.845	10,0%	19.969	18.154
Umsatz / Arbeitsstunden	154,4	145,5	6,1%	154,4	145,5
Entgelte / Beschäftigte	48.331	44.148	9,5%	4.028	3.679
Entgelte / Arbeitsstunden	31,13	29,48	5,6%	31,13	29,48
Entgeltanteil am Umsatz	20,2%	20,3%		20,2%	20,3%



# Branchenauswertung

## Büromöbel und Bürostühle 2021

Quelle: eigene Erhebungen

### Angaben der meldenden IBA-Mitgliedsunternehmen

	kumuliert	Vorjahreswert	Veränderung	Monatsschnitt aktuelles Jahr	Monatsschnitt Vorjahr
Umsatz Inland (1.000 €)	1.364.788	1.314.561	3,8%	113.732	76.031
Umsatz Ausland (1.000 €)	500.947	450.970	11,1%	41.746	33.191
davon außerhalb EUR	147.521	119.713	23,2%	12.293	8.650
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>1.865.735</b>	<b>1.765.531</b>	<b>5,7%</b>	<b>155.478</b>	<b>109.221</b>
Exportquote	26,8%	25,5%		26,8%	30,4%
Auftragseingang Inland (1.000 €)	1.468.212	1.347.104	9,0%	122.351	74.295
Auftragseingang Ausland (1.000 €)	522.653	458.749	13,9%	43.554	32.304
davon außerhalb EUR	148.092	120.530	22,9%	12.341	8.546
<b>Aufträge insgesamt</b>	<b>1.990.865</b>	<b>1.805.853</b>	<b>10,2%</b>	<b>165.905</b>	<b>106.599</b>
Beschäftigte (Ø)	9.052	9.324	-2,9%	9.052	8.688
Geleistete Arbeitsstunden	13.754.310	13.588.602	1,2%	1.146.193	1.078.383
Bezahlte Entgelte (€)	422.699.270	409.521.373	3,2%	35.224.939	26.523.909
Umsatz / Beschäftigte	206.115	189.348	8,9%	17.176	12.571
Umsatz / Arbeitsstunden	135,6	129,9	4,4%	135,6	101,3
Entgelte / Beschäftigte	46.697	43.920	6,3%	3.891	3.053
Entgelte / Arbeitsstunden	30,73	30,14	2,0%	30,73	24,60
Entgeltanteil am Umsatz	22,7%	23,2%		22,7%	24,3%

## Umsatzstatistik 2018-2021

### Büromöbel mit Bürostühlen ohne Objektbestellungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

Büromöbel mit Bürostühlen ohne Objektbestellungen					
	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021
Umsatz Inland (1.000 €)	1.749.296	1.758.335	1.578.199	1.600.765	1,4%
Umsatz Ausland (1.000 €)	489.249	467.085	395.454	448.094	13,3%
<b>Umsatz insgesamt (1.000 €)</b>	<b>2.238.542</b>	<b>2.225.420</b>	<b>1.973.653</b>	<b>2.048.860</b>	<b>3,8%</b>
Exportquote	21,9%	21,0%	20,0%	20,0%	21,9%
Betriebe	50	49	50	53	6,0%
Beschäftigte	10.083	10.246	10.111	10.081	-0,3%
Gel. Arbeitsstunden (1000)	15.585	15.779	14.633	15.203	3,9%
Entgelte (1000 €)	434.171	445.190	417.880	433.698	3,8%
Umsatz / Betriebe (1.000 €)	44.771	45.417	39.473	38.658	-2,1%
Umsatz / Beschäftigte (1.000 €)	222	217	195	203	4,1%
Umsatz / Arbeitsstunden (1.000 €)	144	141	135	135	-0,1%
Beschäftigte / Betriebe	202	209	202	190	-5,9%
Stunden / Beschäftigte / 12	129	128	121	126	4,2%
Entgelte / Beschäftigte (€)	43.060	43.450	41.329	43.021	4,1%
Entgelte / Arbeitsstunden (€)	27.858	28.214	28.557	28.527	-0,1%
Entgeltanteil am Umsatz	19,4%	20,0%	21,2%	21,2%	0,0%

# Produktionsstatistik 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Holzbüromöbel

	2021 <sup>1</sup>	Vorjahr <sup>1</sup>	Veränderung	2021 <sup>2</sup>	Vorjahr <sup>2</sup>	Veränderung
Schreibtische aus Holz	1.841	1.743	5,6%	444.181	428.520	3,7%
andere Bürotische aus Holz	303	303	0,0%	100.233	98.219	2,1%
Schränke, Container und andere Möbel < 80 cm	1.865	1.582	17,9%	193.577	182.083	6,3%
kombinierte Systemschränkelemente	359	317	13,2%	87.974	82.050	7,2%
andere Holzschränke > 80 cm	873	877	-0,5%	230.497	229.060	0,6%
andere kombinierbare Elemente	30	37	-18,9%	-	-	
andere Holzbüromöbel	161	190	-15,3%	47.172	50.680	-6,9%
<b>Summe Holzbüromöbel</b>	<b>5.402</b>	<b>5.012</b>	<b>7,8%</b>	<b>1.103.634</b>	<b>1.070.612</b>	<b>3,1%</b>

<sup>1</sup> Menge in 1.000 Stück

<sup>2</sup> Wert in TEUR

## Metallbüromöbel

	2021 <sup>1</sup>	Vorjahr <sup>1</sup>	Veränderung	2021 <sup>2</sup>	Vorjahr <sup>2</sup>	Veränderung
Schreibtische aus Metall	254	265	-4,2%	91.575	97.255	-5,8%
andere Metalltische	166	162	2,5%	35.060	32.789	6,9%
Regale und andere Möbel	378	310	21,9%	33.806	32.811	3,0%
Schränke mit Türen oder Rolläden > 80 cm	148	220	-32,7%	44.404	43.527	2,0%
Karteischränke, Schränke m. Schubl. > 80 cm	-	-		-	-	
andere Metallbüromöbel > 80 cm inkl. raumteilende Möbelemente	316	276	14,5%	85.545	75.377	13,5%
<b>Summe Metallbüromöbel</b>	<b>1.262</b>	<b>1.233</b>	<b>2,4%</b>	<b>290.390</b>	<b>281.759</b>	<b>3,1%</b>

**Büromöbel insgesamt**

**6.664**

**6.245**

**6,7%**

**1.394.024**

**1.352.371**

**3,1%**

<sup>1</sup> Menge in 1.000 Stück

<sup>2</sup> Wert in TEUR

## Produktionsstatistik 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Bürositzmöbel

	2021 <sup>1</sup>	Vorjahr <sup>1</sup>	Veränderung	2021 <sup>2</sup>	Vorjahr <sup>2</sup>	Veränderung
Drehstühle mit verstellbarer Sitzhöhe	3.122	2.726	14,5	523.409	451.932	15,8%
Gepol. Bürositzmöbel m. Stahlgestell	977	1.016	-3,8%	123.958	131.292	-5,6%
Bürositzmöbel m. Holzgestell	nicht ausgewiesen			nicht ausgewiesen		
<b>Bürositzmöbel insgesamt</b>	<b>4.099</b>	<b>3.742</b>	<b>9,5%</b>	<b>647.367</b>	<b>583.224</b>	<b>11,0%</b>
<b>Büromöbel und Bürositzmöbel</b>	<b>10.763</b>	<b>9.987</b>	<b>7,8%</b>	<b>2.041.391</b>	<b>1.935.595</b>	<b>5,5%</b>

<sup>1</sup> Menge in 1.000 Stück

<sup>2</sup> Wert in TEUR

## Außenhandel – Importe 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Import von Holzbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	89.388	78.055	14,5%
andere Büromöbel bis 80 cm	50.179	49.778	0,8%
Büroschränke über 80 cm	40.342	38.649	4,4%
andere Büromöbel über 80 cm	40.823	42.621	-4,2%
<b>Holzbüromöbel</b>	<b>220.732</b>	<b>209.103</b>	<b>5,6%</b>

### Import von Stahlbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	36.765	23.079	59,3%
andere Büromöbel bis 80 cm	36.767	28.960	27,0%
Schränke mit Türen und Rolläden über 80 cm	39.218	31.917	22,9%
Büroschränke mit Auszügen	13.160	17.269	-23,8%
andere Büromöbel über 80 cm	43.881	30.696	43,0%
<b>Stahlbüromöbel</b>	<b>169.791</b>	<b>131.921</b>	<b>28,7%</b>
<b>Gesamt Import Büromöbel</b>	<b>390.523</b>	<b>341.024</b>	<b>14,5%</b>

### Import von Drehstühlen 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Drehstühle (gepolstert und ungepolstert)	446.395	329.958	35,3%

<sup>1</sup> Wert in TEUR

## Außenhandel – Exporte 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Export von Holzbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	91.599	94.073	-2,6%
andere Büromöbel bis 80 cm	57.331	50.742	13,0%
Büroschränke über 80 cm	39.296	36.067	9,0%
andere Büromöbel über 80 cm	23.354	19.915	17,3%
<b>Holzbüromöbel</b>	<b>211.580</b>	<b>200.797</b>	<b>5,4%</b>

### Export von Stahlbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	66.593	76.676	-13,2%
andere Büromöbel bis 80 cm	34.874	32.915	6,0%
Schränke mit Türen und Rolläden über 80 cm	37.001	33.485	10,5%
Büroschränke mit Auszügen	5.093	6.380	-20,2%
andere Büromöbel über 80 cm	35.935	31.378	14,5%
<b>Stahlbüromöbel</b>	<b>179.496</b>	<b>180.834</b>	<b>-0,7%</b>
<b>Gesamt Export Büromöbel</b>	<b>391.076</b>	<b>381.631</b>	<b>2,5%</b>

### Export von Drehstühlen 2020

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Drehstühle (gepolstert und ungepolstert)	397.447	348.820	13,9%

<sup>1</sup> Wert in TEUR

## Handelsbilanz (Exportüberschuss) 2021

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Handelsbilanz von Holzbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	2.211	16.018	-86,2%
andere Büromöbel bis 80 cm	7.152	964	641,9%
Büroschränke über 80 cm	-1.046	-2.582	-59,5%
andere Büromöbel über 80 cm	-17.469	-22.706	-23,1%
<b>Holzbüromöbel</b>	<b>-9.152</b>	<b>-8.306</b>	<b>10,2%</b>

### Handelsbilanz von Stahlbüromöbeln 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Büroschreibtische bis 80 cm	29.828	53.597	-44,3%
andere Büromöbel bis 80 cm	-1.893	3.955	-147,9%
Schränke mit Türen und Rolläden über 80 cm	-2.217	1.568	-241,4%
Büroschränke mit Auszügen	-8.067	-10.889	-25,9%
andere Büromöbel über 80 cm	-7.946	682	-1265,1%
<b>Stahlbüromöbel</b>	<b>9.705</b>	<b>48.913</b>	<b>-80,2%</b>
<b>Gesamt Büromöbel</b>	<b>553</b>	<b>40.607</b>	<b>-98,6%</b>

### Handelsbilanz von Drehstühlen 2021

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Veränderung
Drehstühle (gepolstert und ungepolstert)	-48.948	18.862	-359,5%

<sup>1</sup> Wert in TEUR

# Außenhandelsbilanz 2021

## Holzbüromöbel

Quelle: Statistisches Bundesamt

	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Belgien	892	419	113%	7.470	8.815	-15%	6.578	8.396
Bulgarien	146	233	-37%	321	157	104%	175	-76
Dänemark	4.384	4.852	-10%	2.018	1.697	19%	-2.366	-3.155
Estland	609	739	-18%	164	147	12%	-445	-592
Finnland	2.565	3.309	-22%	397	1.307	-70%	-2.168	-2.002
Frankreich	2.676	2.976	-10%	38.635	31.527	23%	35.959	28.551
Griechenland	1.213	2.022	-40%	427	123	247%	-786	-1.899
Irland	23	94	-76%	1.520	1.457	4%	1.497	1.363
Italien	5.758	9.020	-36%	9.661	7.320	32%	3.903	-1.700
Kroatien	84	57	47%	488	329	48%	404	272
Lettland	127	157	-19%	51	126	-60%	-76	-31
Litauen	8.865	7.359	20%	706	300	135%	-8.159	-7.059
Luxemburg	0	3	-100%	6.429	5.751	12%	6.429	5.748
Niederlande	2.247	1.685	33%	16.911	18.676	-9%	14.664	16.991
Österreich	12.261	15.070	-19%	17.734	16.920	5%	5.473	1.850
Polen	70.301	58.467	20%	4.512	3.953	14%	-65.789	-54.514
Portugal	1.051	518	103%	912	1.099	-17%	-139	581
Rumänien	615	516	19%	1.566	1.118	40%	951	602
Schweden	12.671	21.373	-41%	1.624	1.331	22%	-11.047	-20.042
Slowakei	5.891	5.555	6%	790	924	-15%	-5.101	-4.631

<sup>1</sup> Wert in TEUR



	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Slowenien	413	477	-13%	600	536	12%	187	59
Spanien	7.724	8.857	-13%	4.076	4.099	-1%	-3.648	-4.758
Tschechische Rep.	17.621	21.807	-19%	2.633	2.493	6%	-14.988	-19.314
Ungarn	4.475	1.836	144%	1.816	1.480	23%	-2.659	-356
Verein. Königreich	2.560	2.434	5%	10.470	17.803	-41%	7.910	15.369
Belarus	2.611	1.672	56%	55	8	588%	-2.556	-1.664
Norwegen	15	58	-74%	680	545	25%	665	487
Russ. Föderation	902	170	431%	3.426	3.389	1%	2.524	3.219
Schweiz	1.634	5.029	-68%	37.436	34.504	8%	35.802	29.475
Türkei	3.898	2.558	52%	408	190	115%	-3.490	-2.368
Ukraine	4.219	1.962	115%	227	266	-15%	-3.992	-1.696
USA	322	327	-2%	21.895	17.492	25%	21.573	17.165
VR China	32.164	21.275	51%	963	904	7%	-31.201	-20.371
Hongkong	16	55	-71%	168	151	11%	152	96
Indien	2.030	1.229	65%	440	39	1028%	-1.590	-1.190
Japan	61	18	239%	549	468	17%	488	450
Saudi-Arabien	0	0		1.206	1.116	8%	1.206	1.116
Taiwan	995	932	7%	174	83	110%	-821	-849
Arabische Emirate	0	20	-100%	1.234	915	35%	1.234	895
Sonstige	6.693	3.963	69%	7.470	8.815	-15%	777	4.852
<b>Summe</b>	<b>220.732</b>	<b>209.103</b>	<b>5,6%</b>	<b>211.580</b>	<b>200.797</b>	<b>5,4%</b>	<b>-9.152</b>	<b>-8.306</b>

<sup>1</sup> Wert in TEUR

# Außenhandelsbilanz 2021

## Stahlbüromöbel

Quelle: Statistisches Bundesamt

	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Belgien	1.524	2.253	-32%	8.761	8.217	7%	7.237	5.964
Bulgarien	10	5	100%	492	242	103%	482	237
Dänemark	1.240	1.582	-22%	3.568	3.382	5%	2.328	1.800
Estland	0	2	-100%	187	220	-15%	187	218
Finnland	93	75	24%	696	876	-21%	603	801
Frankreich	1.508	1.389	9%	20.939	17.826	17%	19.431	16.437
Griechenland	3.745	4.189	-11%	534	218	145%	-3.211	-3.971
Irland	100	59	69%	1.347	1.392	-3%	1.247	1.333
Italien	5.578	3.760	48%	6.504	21.879	-70%	926	18.119
Kroatien	0	1	-100%	132	142	-7%	132	141
Lettland	20	41	-51%	272	518	-47%	252	477
Litauen	3.625	4.429	-18%	321	431	-26%	-3.304	-3.998
Luxemburg	106	11	864%	6.545	4.874	34%	6.439	4.863
Niederlande	9.048	6.479	40%	14.008	15.626	-10%	4.960	9.147
Österreich	9.377	9.637	-3%	21.054	17.208	22%	11.677	7.571
Polen	21.616	18.757	15%	3.736	2.787	34%	-17.880	-15.970
Portugal	871	316	176%	1.264	825	53%	393	509
Rumänien	123	78	58%	1.155	980	18%	1.032	902
Schweden	1.770	2.351	-25%	1.144	784	46%	-626	-1.567
Slowakei	1.635	1.656	-1%	370	429	-14%	-1.265	-1.227

<sup>1</sup> Wert in TEUR

	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Slowenien	208	468	-56%	446	755	-41%	238	287
Spanien	1.471	1.064	38%	3.843	3.891	-1%	2.372	2.827
Tschechische Rep.	3.241	2.612	24%	2.337	2.697	-13%	-904	85
Ungarn	979	1.431	-32%	2.021	2.472	-18%	1.042	1.041
Verein. Königreich	11.195	6.563	71%	10.609	7.197	47%	-586	634
Belarus	346	268	29%	33	38	-13%	-313	-230
Norwegen	188	30	527%	1.068	998	7%	880	968
Russ. Föderation	83	286	-71%	2.081	2.765	-25%	1.998	2.479
Schweiz	7.417	3.929	89%	33.601	29.658	13%	26.184	25.729
Türkei	20.271	19.117	6%	319	469	-32%	-19.952	-18.648
Ukraine	70	152	-54%	333	258	29%	263	106
USA	2.068	2.580	-20%	11.826	11.154	6%	9.758	8.574
VR China	51.258	29.784	72%	4.111	3.779	9%	-47.147	-26.005
Hongkong	474	156	204%	217	209	4%	-257	53
Indien	115	82	40%	765	404	89%	650	322
Japan	305	120	154%	652	762	-14%	347	642
Saudi-Arabien	0	3	-100%	1.054	1.086	-3 %	1.054	1.083
Taiwan	2.927	1.771	65%	42	27	56%	-2.885	-1.744
Arabische Emirate	0	5	-100%	1.588	2.113	-25%	1.588	2.108
Sonstige	5.186	4.430	17%	8.761	8.217	7%	4.335	6.816
<b>Summe</b>	<b>169.791</b>	<b>131.921</b>	<b>28,7%</b>	<b>179.496</b>	<b>180.834</b>	<b>-0,7%</b>	<b>9.705</b>	<b>48.913</b>

<sup>1</sup> Wert in TEUR

# Außenhandelsbilanz 2021

## Drehstühle

Quelle: Statistisches Bundesamt

	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Belgien	352	541	-35 %	20.667	19.982	3%	20.315	19.441
Bulgarien	31	4	675%	934	310	201 %	903	306
Dänemark	3.946	2.573	53%	15.119	9.114	66 %	11.173	6.541
Estland		1	-100 %	1.003	554	81 %	1.003	553
Finnland	401	245	64%	3.607	2.362	53 %	3.206	2.117
Frankreich	22.280	22.217	0%	48.243	44.161	9%	25.963	21.944
Griechenland		15	-100 %	1.598	1.080	48 %	1.598	1.065
Irland	54	107	-50 %	1.662	749	122 %	1.608	642
Italien	5.742	5.341	8%	23.861	22.098	8%	18.119	16.757
Kroatien	7	13	-46 %	776	542	43 %	769	529
Lettland				445	629	-29 %	445	629
Litauen	219	190	15 %	1.682	592	184 %	1.463	402
Luxemburg	4	2	100 %	5.843	5.137	14 %	5.839	5.135
Niederlande	4.826	2.350	105 %	53.873	49.061	10 %	49.047	46.711
Österreich	1.081	1.371	-21 %	48.680	38.106	28 %	47.599	36.735
Polen	49.114	46.772	5%	9.388	6.676	41 %	-39.726	-40.096
Portugal	736	147	401 %	1.604	1.782	-10 %	868	1.635
Rumänien	114	30	280%	1.718	1.539	12 %	1.604	1.509
Schweden	3.605	3.015	20%	10.519	6.355	66 %	6.914	3.340
Slowakei	93	298	-69 %	1.278	904	41 %	1.185	606

<sup>1</sup> Wert in TEUR

	Importe aus ...			Exporte nach ...			Handelsbilanz	
	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>	Prozent	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>1</sup>
Slowenien	59	144	-59 %	1.420	702	102 %	1.361	558
Spanien	1.980	2.118	-7 %	18.520	18.695	-1 %	16.540	16.577
Tschechische Rep.	1.801	1.167	54%	5.242	4.092	28 %	3.441	2.925
Ungarn	1.160	2.415	-52 %	3.300	3.342	-1 %	2.140	927
Verein. Königreich	5.505	5.375	2%	13.088	15.894	-18 %	7.583	10.519
Belarus				31	59	-47 %	31	59
Norwegen	35.000	30.608	14 %	7.469	6.744	11 %	-27.531	-23.864
Russ. Föderation	1.181	310	281 %	5.423	4.426	23 %	4.242	4.116
Schweiz	8.883	10.513	-16 %	52.858	46.589	13 %	43.975	36.076
Türkei	3.294	1.324	149 %	480	702	-32 %	-2.814	-622
Ukraine	141	243	-42 %	560	789	-29 %	419	546
USA	3.346	913	266%	5.760	6.532	-12 %	2.414	5.619
VR China	278.725	184.289	51 %	3.647	3.095	18 %	-275.078	-181.194
Hongkong	4.011	141	2.745 %	712	297	140 %	-3.299	156
Indien	56	50	12 %	324	181	79 %	268	131
Japan	76	32	138 %	1.843	2.153	-14 %	1.767	2.121
Saudi-Arabien				1.736	1.284	35 %	1.736	1.284
Taiwan	7.314	4.161	76%	214	135	59 %	-7.100	-4.026
Arabische Emirate	30			61	37	65 %	31	37
Sonstige	352	541	-35 %	22.259	21.339	4%	21.907	20.798
<b>Summe</b>	<b>446.395</b>	<b>329.958</b>	<b>35,3%</b>	<b>397.447</b>	<b>348.820</b>	<b>13,9%</b>	<b>-48.948</b>	<b>18.862</b>

<sup>1</sup> Wert in TEUR

# Monatliche Baugenehmigungen für Neubauten von Büro- und Verwaltungsgebäuden

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Baugenehmigungen im Jahresverlauf 2021

	Anzahl Gebäude	Nutzfläche (qm)
Dez 21	198	422.000
Nov 21	198	494.000
Okt 21	187	390.000
Sep 21	192	431.000
Aug 21	180	554.000
Jul 21	180	384.000
Jun 21	216	449.000
Mai 21	173	382.000
Apr 21	156	294.000
Mrz 21	182	335.000
Feb 21	151	252.000
Jan 21	147	406.000

## Baugenehmigungen im Jahresdurchschnitt 2011–2021

	Anzahl Gebäude	Nutzfläche (qm)
Ø 2021	180	399.000
Ø 2020	172	349.500
Ø 2019	177	359.000
Ø 2018	172	339.000
Ø 2017	152	278.000
Ø 2016	178	265.000
Ø 2015	153	207.000
Ø 2014	151	215.000
Ø 2013	158	236.000
Ø 2012	157	212.000
Ø 2011	166	202.000

## Impressum

<i>Herausgeber</i>	Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
<i>Anschrift</i>	Bierstadter Straße 39, 65189 Wiesbaden
<i>Internet</i>	www.iba.online
<i>Telefon</i>	0611/1736-0
<i>E-Mail</i>	info@iba.online
<i>Internet</i>	www.iba.online
<i>Vorsitzender</i>	Helmut Link
<i>Geschäftsführer</i>	Thomas Jünger
<i>Office Service GmbH</i>	Stefan Kokkes

### Fachbereiche (Ansprechpartner):

<i>Digitalisierung,</i>	
<i>Internationalisierung</i>	Stefan Kokkes
<i>Marketing, IBA Forum</i>	Stefan Kokkes, Jasmin Najiyya, Barbara Schwaibold
<i>Social Media</i>	Silke Hill
<i>Nachhaltigkeit</i>	Volker Weßels
<i>Normung</i>	Volker Weßels, Barbara Schwaibold
<i>Quality Office</i>	Volker Weßels, Helga Heymann
<i>Statistik</i>	Thorsten Damm

### Interne Services:

<i>Sekretariat,</i>	
<i>Buchhaltung</i>	Silke Hill
<i>Teamsupport</i>	Barbara Schwaibold

### Bildnachweis:

iStock by Getty Images: AzmanL (S. 8), Cecilie Arcurs (S. 16, 17), courtneyk (S. 7), demaerre (S. 9), fizkes (S. 18), Goodboy Picture Company (S. 7), Portra (S. 21), skynesher (S. 9), Yuri Arcurs (S. 6), Yagi-Studio (S. 18); weitere Bilder: Interstuhl (S. 2), IBA / New Work SE (S. 8, 16)



**iba**

INDUSTRIEVERBAND  
BÜRO UND ARBEITSWELT

Industrieverband  
Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA)

Bierstädter Straße 39  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 1736-0  
Telefax 0611 1736-20

[www.iba.online](http://www.iba.online)  
[info@iba.online](mailto:info@iba.online)